



DORFZYTIG WARTH-WININGE
mit offiziellen Mitteilungen der Gemeinde



Die Zauberin Seite 14



Aus der Kinderwerkstatt Seite 15

Ein Stück Zeitgeschichte Seite 18



UNTERHALT & PFLEGE

UMÄNDERUNGEN

NEUANLAGEN

TEICH & POOL

PLANUNG

Markus Stieger AG
Dorfstrasse 40
8532 Warth
052 747 21 21
www.stieger-ag.ch



**IHR GARTENBAU-PROFI
AUS DER NACHBARSCHAFT**

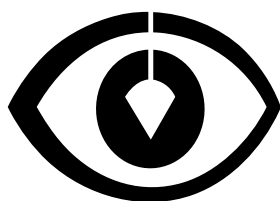


SYSTEM KÄLTE AG

Klima Kälte Wärmetechnik

Vogelhalde 16 • CH-8532 Warth • systemkaelte.ch

Hotline +41 52 740 02 77



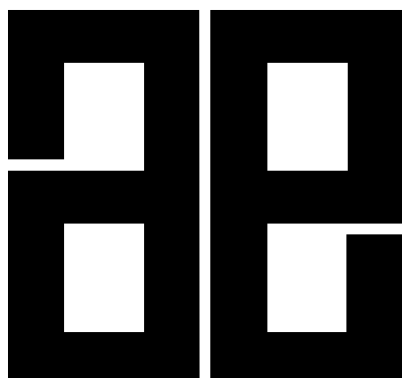
TSCHANEN

baut Ihre Visionen

Tschanen AG Müllheim | Hans Wild AG Weiningen | www.tschanengruppe.ch

Neu- und Umbau
Sanierung / Renovation
Landwirtschaftsbau
Ingenieurtiefbau
Allgemeiner Tiefbau
Erschliessung
Bauservice / Kundenarbeiten
Bauberatungen

max aeschbacher AG



Ihr Schreiner für

Küche
Bad und
Fensterbau

8532 Weiningen
aeschbacher-ag.ch



Auch an Nebeltagen geöffnet –



Jeden Freitagmorgen üben die Kinder den Umgang mit Gleichaltrigen und machen Schritte in die Selbständigkeit. Sie lernen Rücksicht zu nehmen und einander zu helfen. Andrea Meier, die Spielgruppenleiterin, unterstützt und begleitet sie mit viel Einfühlungsvermögen.

Text Franziska Fahrni, Bilder zvg

«Hoi Andrea, hoi Joya», die lebhaften Kinder begrüßen die Spielgruppenleiterin Andrea Meier und ihren weissen Hund. Cyrill, Pascal, Lyo, Gianna, Jinda, Emilia und fünf weitere Knirpse setzen sich auf den Teppich, spielen, malen, singen und basteln in der Gruppe.

Dabei geht es auch mal temperamentvoll zu, und die Kinder lernen Streitigkeiten zu lösen.

Seit Sommer 2015 betreut Andrea Meier die Kinder jeden Freitagmorgen im evangelischen Kirchgemeindehaus in Warth. Mit dabei ist immer Hündin Joya, ein wichtiger Bestandteil der Spielgruppe. Die Mischlingshündin ist sehr kinderlieb, kann auch kleine Kunststücke und lässt so manches Kinderherz höher schlagen.

Vor ihrer Ausbildung zur diplomierten Spielgruppenleiterin arbeitete Andrea Meier als kaufmännische Angestellte. Dann wagte sie den Sprung in die Selbständigkeit. «Eigentlich war es eine Fügung des Schicksals, ein Zeichen von oben», erzählt sie. In einem Inserat wurde eine Familienbetreuung am Mittwochnachmittag zur Unterstützung einer Mutter, welche ihr drittes Kind erwartete, gesucht. Andrea fand den Mut und meldete sich, bekam den Job, arbeite-

te jedoch weiter im Büro und genoss den einen Nachmittag mit den Kindern.

Kinder als Berufung

Die Arbeit erfüllte sie und sie wollte mehr. Bei einem allein erziehenden Vater aus Weiningen fand Andrea eine Anstellung als Tagesmutter. Weil das Kind schon zur Schule ging, bot ihr der Arbeitgeber an, morgens, wenn das Mädchen in der Schule war, Kinder einzuladen. Andrea besorgte Spielsachen und betreute im Spielhüsli Mikado Kinder aus dem Dorf und aus der Umgebung. Ein Schicksalsschlag beendete das Arbeitsverhältnis und die Spielgruppenleiterin machte sich auf die Suche nach einem geeigneten Lokal.

Im alten Schulhaus Weiningen fand sich ein riesiger Raum. Andrea blickt etwas wehmütig zurück. «Es war eine gute Zeit».

Von Weiningen nach Warth

2004 übernahm Andrea zusätzlich die bereits bestehende Spielgruppe «Sunneschy», und leitete bis 2008 die kleine Ganztagespielgruppe. Doch die Verantwortung für so viele Kinder den ganzen Tag, meist ohne Unterstützung durch eine weitere Betreuerin, zehrte an den Kräften. Andrea entschied sich 2008 für einen Wechsel zu 3-Stunden Spielgruppen und hielt sich als Nanny und als Kinderbetreuerin in Privathaushalten über Wasser. Nach dem Verkauf des alten Schulhauses in Weiningen fand «Sunneschy» eine neue Unterkunft im evangelischen Pfarrhaus in Warth. «Wir haben es gut da», sagt Andrea Meier. Sie lässt durchblicken, dass es schön wäre, wenn die Kinder mehr Platz zum Spielen hätten.

Wer weiss, vielleicht findet sich ja irgendwo etwas Passendes.

«Reich wird man nicht mit dem, was ich mache, aber es macht mich glücklich!», sagt Andrea Meier und fügt hinzu, «eine andere Arbeit kann ich mir nicht mehr vorstellen».

Vorbereitung für den Kindergarten

Die Spielgruppe ist eine Vorbereitung für den Kindergarten. Man merkt, welche Kinder bereits eine Spielgruppe besucht haben, davon sind viele Kindergartenrinnen überzeugt. Die Spielgruppe «Sunneschy» richtet sich an Kinder ab zweieinhalb Jahren bis zum Kindergartenereintritt. Die Kleinen lernen automatisch von den Grösseren. Oftmals ist es für die Kinder und Eltern das erste Loslassen. Für das neue Schuljahr 2017/18, das im August 2017 beginnt, sind nur noch wenige Plätze in der Spielgruppe frei.

Es lohnt sich, sein Kind frühzeitig anzumelden.

info@spielgruppe-frauenfeld.ch
weitere Info unter
www.spielgruppe-frauenfeld.ch ■





Mitteilungen aus dem Gemeinderat

1. Baubewilligungen

Parz.-Nr.	Bauherr	Adresse	Bauvorhaben
390, 391, 74	Roland Geiges	Im Adli 1a, 1b, 1c, 1d und 1e, Warth	Neubau von 5 Reiheneinfamilienhäusern mit 6 Fertiggaragen und 4 Abstellplätzen
78/400	Daniel und Manuela Scherrer-Kläger	Dorfstrasse 67, Weiningen	Stallumbau in ein Einfamilienhaus
851	Swisscom Broadcast AG Bern	Schalmenbuck, Weiningen	Aufschaltung zusätzlicher DAB-Sender auf bestehender Antenne
925	Markus und Brigitta Schiffmann-Sterki	Im Rotrietli 3 + 5, Weiningen	Umbau bestehende Werkhalle, Anbau Wintergarten und Umnutzung Büro in Wohnung

2. Kiesgruben

Mit Schreiben vom 12. Oktober 2016 hat der Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie den Bericht über die Kontrolle vom 12. September 2016 der Kiesgrube und des Recyclingplatzes der Karl Geiges AG zugestellt. Die Inspektion durch den FSKB wurde bestanden.

Der Gemeinderat hat das Gesuch um Fristverlängerung für das Entfernen von Teilen des Deponieberges auf der Parzelle Nr. 65 von R. Geiges, Warth, bis zum 30. April 2017 verlängert.

3. Wendeplatz Kartause

Die Stiftung Kartause Ittingen hat 210 m² Land in der Klosterzone und 138 m² in der Landwirtschaftszone kostenlos an die Politische Gemeinde Warth-Weiningen abgetreten.

Mit Schreiben vom 29. September 2016 stellte das Grundbuchamt Frauenfeld die Vermessungsurkunde Nr. 645 zu. Der neu erstellte Wendeplatz bei der Kartause wird der Parzelle Nr. 20, Uesslingerstrasse, zugeteilt.

4. Öffentlicher Verkehr

Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau informiert über das Konzept «Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2019 - 2024». Die Gemeinde Warth-Weiningen hat ihre Stellungnahme zum «Öffentlichen Regionalverkehr Kanton Thurgau 2019 - 2024» dem Regierungsrat eingereicht.

5. Winterdienst

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Winterdienst 2016/2017 für den Dorfteil Warth neu durch die Firma M. Stieger AG, Warth, ausführen zu lassen. Für die Gemeindestrassen in Weiningen wird weiterhin A. Haab, Weiningen, zuständig sein.

6. Abfall

Durch die Aufnahme von vier weiteren Gemeinden hat die KVA Thurgau die Kehricht-Sammelrouten in ihrem Einzugsgebiet überarbeitet. Bei der Planung wurde auf verschiedene Parameter geachtet. Für die Gemeinde Warth-Weiningen hat das folgende Auswirkungen:

Sammeltag

neu jeweils am Mittwoch
(bisher am Donnerstag)

Transportunternehmen

neu Hugelshofer, Frauenfeld
(bisher Vetter, Lommis)

7. Untersuchungsberichte Trinkwasserkontrolle

Den Untersuchungsberichten des kantonalen Laboratoriums kann entnommen werden, dass die erfolgten Trinkwasserkontrollen im Lenzberg, öffentlicher Laufbrunnen Weckingen, Laufbrunnen Uesslingerstrasse, Reservoir Schafferetsbuck und bei den Pumpwerken Rohr, Uesslingerstrasse und Geissel den lebensmittelrechtlichen Anforderungen entsprechen.

8. Jahresbericht Feuerungskontrolle 2015/2016

Der Bericht zu den Feuerungskontrollen der kleinen Feuerungsanlagen für Heizöl, Erdgas und kleine Holzfeuerungen zeigt auf den ganzen Kanton gesehen eine deutliche Verbesserung der Luftqualität gegenüber den Vorperioden. Bei den Öl- und Gasfeuerungen liegt die Kontrollquote über die beiden letzten massgeblichen Kontrollperioden und über den ganzen Kanton gesehen bei deutlich über 90%.

9. Niederwasseraufnahmen Thur Oktober und November 2015

Da der Wasserstand im Sommer und Herbst 2015 so niedrig wie seit Jahren nicht mehr war, wurde vom Thurgauer Amt für Umwelt die Fröhlich Wasserbau AG, Frauenfeld, beauftragt, die Thurgauer Thur zu begehnen und die Niederwassersituation aufzunehmen. Der Zustand der bei Normalwasserstand verdeckten Fundationen, Schwellen, Brückenpfeiler und Wehre wurde fotografiert und beschrieben. Aus diesen Aufnahmen wurde pro Bauwerk ein Objektblatt erarbeitet, welches Hinweise zum Zustand, Vorschläge zu allfälligen Massnahmen und Fotos enthält.

10. Agglomerationsprogramm Frauenfeld 3. Generation

Mit Schreiben vom 20. Oktober 2016 wurde den Gemeinden der Regio Frauenfeld das Agglomerationsprogramm der 3. Generation zur Beschlussfassung zu-

gestellt. Das Agglomerationsprogramm wurde vom Lenkungsausschuss und vom Vorstand zu Händen der Gemeinden und des Kantons verabschiedet. Während der öffentlichen Bekanntmachung sind 14 Rückmeldungen eingegangen. Der Beschluss ist für die Gemeinden der statistischen Agglomeration und für die übrigen Gemeinden der Region wie im Agglomerationsprogramm 2. Generation 2012 unterschiedlich ausgestaltet. Der Beschluss wurde bis Ende November 2016 unterzeichnet und an die Geschäftsstelle zurückgesendet.

11. Pflegeheimplanung Region Frauenfeld

Der Kanton Thurgau hat in der Pflegeheimplanung 2016 vom 21. Juni 2016 die Planwerte für Pflegeheimplätze mit Zeithorizont 2030 neu festgelegt. Vor diesem Hintergrund stellt sich das Amt für Gesundheit und Alter der Stadt Frauenfeld die Frage über den zukünftigen Bedarf von Alters- und Pflegeheimplätzen in der Region Frauenfeld. Es plant dazu in Zusammenarbeit mit den Alterszentren in Frauenfeld eine Bedarfsermittlung durchzuführen und daraus Massnahmen für die zukünftige Politik in Frauenfeld und den angrenzenden Gemeinden abzuleiten.

Die Gemeinde Warth-Weiningen beteiligt sich an diesen Abklärungsarbeiten und leistet einen finanziellen Beitrag von CHF 600.-.

12. Asylwesen

Gemäss Verteilschlüssel des kantonalen Fürsorgeamts müssen sich in Warth-Weiningen vier Asylanten aufhalten. Die Zusammenstellung per 30. September 2016 zeigt, dass vier Personen des Asylrechts in der Gemeinde Wohnsitz haben.

Im dritten Quartal 2016 hat der Verteilschlüssel in Folge keine Änderung erfahren. Der Bestand beträgt nach wie vor 0.35% bzw. 938 Personen. Davon befinden sich 679 in der Betreuungszuständigkeit der Gemeinden. 259 Personen leben im Durchgangsheim.

13. Leistungsvereinbarung Kinderstätte Zauberswald

Nebst den beiden bisherigen Leistungsvereinbarungen mit den Kindertagesstätten Bärenhöhle und Pustebume hat der Gemeinderat mit der «Chinder-

huus Zauberswald GmbH» eine weitere Leistungsvereinbarung abgeschlossen.

14. Gesetzesänderungen

Das Departement für Finanzen und Soziales des Kantons Thurgau hat zur Stellungnahme zur Teilrevision für das Bundesgesetz über steuerliche Massnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmensstandorts Schweiz eingeladen. Der Gemeinderat hat auf eine eigene Stellungnahme zum erwähnten Gesetzesentwurf verzichtet und sich jener des Verbandes Thurgauer Gemeinden angeschlossen.

Ebenfalls teilt das Departement für Finanzen und Soziales des Kantons Thurgau mit, dass der Regierungsrat des Kantons Thurgau beabsichtigt, die Gemeinden bei ihrem Anteil an der Restfinanzierung der stationären Krankenpflege (Pflegeheime) zu entlasten. Der Verband der Thurgauer Gemeinden hat bereits Stellung zur Teilrevision genommen. Die Gemeinde Warth-Weiningen unterstützt die Stellungnahme des Verbandes Thurgauer Gemeinden.

15. Homepage Extranet – Umsorgt älter werden

Damit die Mitglieder der Arbeitsgruppen des Projektes «Umsorgt älter werden in Warth-Weiningen» zeitnah auf alle Dokumente aller Arbeitsgruppen zugreifen können, wird auf der Homepage der Gemeinde ein passwortgeschütztes Extranet eingerichtet.

17. Freiwillige Zuwendungen

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch im Jahr 2016 wieder freiwillige Zuwendungen von insgesamt CHF 2'000.- an gemeinnützige Institutionen entrichtet.

18. Vereine

Gemäss Beschluss vom 07. August 2002 und 21. Oktober 2009 werden die Vereine für ihren Beitrag zu einer guten und aktiven Dorfgemeinschaft nach bestimmten Kriterien finanziell unterstützt. Im vergangenen Jahr wurden an die Vereine CHF 5'960.- ausbezahlt.

19. Gemeinde-Angestellten-Abend

Der alljährliche Angestellten-Abend der Gemeinde hat am Freitag, 13. Januar 2017, im Restaurant Kreuz stattgefunden.

Impressum räblus Nummer 90

Herausgeber Redaktionsteam räblus:

Christine Luley / Vorsitz
Jürg Bender
Werner Bosshart
Franziska Fahrni-Kamnik
Alfons Lenz
Simon Fahrni / Inserate

Redaktion

Christine Luley
Tel 052 747 17 32
raeblus-redaktion@warth-weiningen.ch

Titelbild

Sandro Schmid
Frühlingserwachen

Inserate

Simon Fahrni
Tel 052 720 79 73
raeblus-inserate@warth-weiningen.ch

Auflage

720 Ex., erscheint vierteljährlich

Layout

Andi Metzger
typografie metzger gmbh
St. Gallerstrasse 18, 8500 Frauenfeld

Druck

Genius Media AG
Zürcherstrasse 180, 8500 Frauenfeld

räblus Online Ausgabe
www.warth-weiningen.ch

Nächster Redaktionsschluss

Samstag, 6. Mai 2017

Liebe Leserinnen und Leser

Sie erhalten die räblus frei Haus.
Nicht zuletzt dank unseren Inserenten.

Bitte berücksichtigen Sie diese Unternehmen bei Ihren nächsten Einkäufen.

Von 46 eingeladenen Personen nahmen 25 Gemeindebedienstete teil.

20. Gastgewerbe

Der Gemeinderat hat Frau I. Fehr, Weiningen, das Patent zur Führung einer Wirtschaft mit Alkoholausschank für das Restaurant Alpenblick, Weiningen, per 02. November 2016 erteilt und M. Kundert, Mollis, für das Restaurant Weinberg, Warth, per 08. Dezember 2016.

21. Darlehen Stiftung Kartause Ittingen

Der Gemeinderat Warth-Weiningen hat den Darlehensvertrag mit der Stiftung Kartause Ittingen um 2 Jahre bis zum 28. Februar 2019 verlängert.

22. Gemeindehaftpflichtversicherung

Der Gemeinderat hat entschieden, die Gemeindehaftpflichtversicherung mit der Generali Allgemeine Versicherungen AG bis 2021 zu verlängern.

23. Gemeinderat

Mit Schreiben vom 12. Dezember 2016 hat Heidi Sauder, Ressort Sozialwesen, ihren Rücktritt aus dem Gemeinderat per 31. Dezember 2017 bekannt gegeben. Der Rat dankt H. Sauder für die gute Zusammenarbeit. Die offizielle Verabschiedung und Würdigung erfolgt an der kommenden Budgetversammlung. ■

Voranzeige

Die Rechnungsgemeindeversammlung ist auf **Freitag, 16. Juni 2017**, angesetzt worden.

Sie werden zu diesem Anlass mit anschliessendem Apéro separat eingeladen. Reservieren Sie sich dieses Datum bereits heute. ■

Steuererklärung 2016

Die Steuerverwaltung Thurgau verzichtet seit der Steuerperiode 2014 aus Kosten- und Umweltschutzgründen auf den Versand der eFisc als CD-Rom. Die eFisc 2016 steht jedoch als Download-Version unter www.steuerverwaltung.tg.ch kostenlos zur Verfügung.

Wir machen Sie ausserdem darauf aufmerksam, dass die Frist zur Einrei-

chung der Steuererklärung seit 2014 bereits am **30. April 2017** endet. Allfällige Fristverlängerungsgesuche können auch elektronisch unter www.warth-weiningen.ch beim Steueramt Warth-Weiningen eingereicht werden.

Bei der Einreichung der Steuererklärung 2016 bitten wir Sie, folgende Punkte zu beachten:

- **Das Original-Hauptformular zur Steuererklärung 2016 (Formular 1) ist immer einzureichen**, da für die elektronische Weiterverarbeitung wichtige Identifikationsdaten aufgedruckt sind. Dies auch, wenn Sie die Steuererklärung mit dem PC ausfüllen und das Original-Hauptformular leer bleibt.
- Auf die Einreichung von leeren Formularen ist mit Ausnahme des Original-Hauptformulars zu verzichten.
- Bitte reichen Sie die Belege in der Reihenfolge Ihrer Angaben auf dem jeweiligen Formular ein.
- Korrespondenzen, welche nicht direkt die Steuererklärung betreffen, sind zuoberst auf der Steuererklärung zu platzieren.
- Sofern Sie die Original-Belege noch benötigen, legen Sie bitte gut lesbare Belegkopien bei. Für zusammengehörende Kleinbelege empfiehlt sich die Verwendung einer Sichtmappe
- Die Dokumente sind **ohne** Bostitch und Büroklammern sowie ungebunden einzureichen.

Mit der Einhaltung dieser Empfehlungen ermöglichen Sie uns eine rationellere Verarbeitung und tragen damit zur Kosteneinsparung bei. Hierfür danken wir Ihnen herzlich.

Steueramt Warth-Weiningen ■

Information zur Prämienverbilligung 2017 im Kanton Thurgau

Grundsatz

Gemäss dem seit 01.01.1996 geltenden Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) erhalten Versicherte in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen einen finanziellen Beitrag an die Prämien für die obligatorische Kranken-

versicherung. Werden die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt, wird die Prämienverbilligung Personen ausgerichtet, die am 01.01. ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten oder während einem Teil des Jahres als Kurzaufenthalter/innen oder Grenzgänger/innen im Kanton Thurgau angemeldet sind und die in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch grundversichert sind. Im Ausland wohnhafte nicht erwerbstätige Familienangehörige von Niedergelassenen, Grenzgänger/innen, Jahres- und Kurzaufenthalter/innen mit Schweizer bzw. EG-/EFTA-Staatsbürgerschaft sind ebenfalls zum Bezug einer Prämienverbilligung berechtigt, falls sie in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch versichert sind.

Anspruchsberechtigung

Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 01. Januar 2017 (Ausnahmen: KurzaufenthalterInnen und GrenzgängerInnen). Nach diesem Stichtag Geborene sowie aus dem Ausland oder einem andern Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt. Bei BezügerInnen von Ergänzungsleistungen wird die EL-Prämienpauschale durch das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ TG) monatlich direkt an die Krankenkasse überwiesen. In diesem Fall ist keine Anmeldung mehr einzureichen.

Berechnungsgrundlage

Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2017 ist die provisorische Steuerrechnung 2016 per Stichtag 31. Dezember 2016. Massgebend ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren. Lassen sich für die Prämienverbilligung 2017, gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2016, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betreffenden Personen innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung, im Falle der Jahresaufenthalter gestützt auf die Tarifkorrektur 2017, eine Neubemessung der Prämienverbilligung verlangen.

Bei GrenzgängerInnen und KurzaufenthalterInnen wird das im Jahr 2017 in der Schweiz erzielte Einkommen und bei IPV-berechtigten Familienmitgliedern zusätzlich das ausländische Einkommen und Vermögen kaufkraftbereinigt.

Prämienverbilligung für Erwachsene

Es gelten drei Abstufungen:

Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2017 in Fr.
bis 400.-	1980.-
bis 600.-	1488.-
bis 800.-	990.-

Prämienverbilligung für Kinder

Die Prämienverbilligung für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 1999 bis 2016) beträgt:

Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2017 in Fr.
bis 800.-	924.-
bis 1600.-	576.-

Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2016 der in ungetrennter Ehe lebenden Eltern oder einer andern antragsberechtigten Person die Summe von CHF 0.- nicht übersteigt.

Ablauf

Die Gemeinden ermitteln per 01. Januar 2017 die bezugsberechtigten Personen und stellen diesen im Verlauf des Frühjahrs ein Antragsformular zu. Ausnahmen: Personen, die im Jahr 2016 ihren Wohnsitz innerhalb des Kantons Thurgau gewechselt und kein Antragsformular erhalten haben, melden sich bis spätestens 31. Dezember 2017 bei derjenigen Gemeinde, in der sie am 01. Januar 2017 Wohnsitz hatten. KurzaufenthalterInnen müssen ihren Anspruch spätestens 30 Tage vor ihrer Abreise ins Ausland bzw. vor Ablauf der Aufenthaltsbewilligung bei der Gemeinde unter Vorweisung des Versicherungsausweises und Nachweis der Prämienbeitragszahlungen geltend machen. GrenzgängerInnen haben ihren Antrag auf Prämienverbilligung bis 31. Dezember 2017 bei derjenigen Gemeinde zu stellen, wo ihr Arbeitgeber seinen Sitz hat.

Die Bezugsberechtigten ergänzen das Antragsformular und unterschreiben es. Das Formular muss innerhalb von 30 Tagen seit Empfang an die Krankenkassenkontrollstelle der Gemeinde, in der die bezugsberechtigte Person am 01. Januar 2017 Wohnsitz hatte, retourniert werden.

Jeweils gegen Ende Monat, erstmals

ab Ende Mai 2017, erfolgt die Meldung der Prämienverbilligung an die Krankenkasse der bezugsberechtigten Person. Die Überweisung nimmt das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ TG) vor. Die Gutschrift wird durch eine Zahlungsmittelmitteilung dem Versicherten angezeigt.

Weitere Informationen

Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2017 aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerrechnung verfällt am 31. Dezember 2017. Wenn das Formular nicht fristgerecht eingereicht wurde, kann auch keine Neubemessung aufgrund der Schlussrechnung mehr verlangt werden. Sollten Sie von Ihrer Wohngemeinde im Frühjahr keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31. Dezember 2017 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 01. Januar 2017 Wohnsitz hatten. Diese Gemeinde wird Ihr Gesuch prüfen und Sie über das Ergebnis orientieren.

Für weitere Fragen über die Prämienverbilligung wenden Sie sich bitte an die Krankenkassenkontrollstelle der Gemeinde Warth-Weiningen. ■

Internationale Rentenberatung

Seit einigen Jahren finden die zwischenstaatlichen Sprechstage Deutschland - Schweiz statt. Fachleute beraten die Versicherten über die Schweizerische Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung sowie die Deutsche Rentenversicherung.

Schweizer, die früher in Deutschland erwerbstätig waren, erkundigen sich über die deutsche Versicherung; deutsche Staatsangehörige, die in der Schweiz gearbeitet haben oder noch immer in der Schweiz tätig sind, erkundigen sich über Rentenanwartschaften der schweizerischen AHV/IV.

Das Sozialversicherungszentrum Thurgau ist an den Beratungen und Sprechtagen jeweils beteiligt.

Die Beratungen finden am 20. Juni 2017 und am 28. November 2017 in Singen (D) statt.

Termine können unter folgenden Nummern vereinbart werden:

CH: +49 7731 8227-10

D: 07731 8227-10

Bitte bringen Sie Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren Reisepass/Personalausweis zum Termin mit. ■

Hundehaltung – NEUE HUNDEDATENBANK AMICUS**Vor der Anschaffung eines Hundes**

Wer einen Hund hält, muss eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens drei Millionen Franken abgeschlossen haben. Das Risiko ist in der Regel in der üblichen Privat-Haftpflichtversicherung eingeschlossen. Vergewissern Sie sich im Zweifelsfall bei Ihrer Versicherung über den Deckungsumfang.

Weitere Information finden Sie auf dem Merkblatt Hundehalter auf der Gemeinde-Homepage.

Bewilligungspflicht

Einige Hunderassen werden als potentiell gefährlich bezeichnet.

Wer einen solchen Hund im Kantonsgebiet halten oder ausführen will, benötigt **im Voraus** eine kantonale Bewilligung. Diese Bestimmung gilt auch für Personen, die nicht im Kanton Thurgau wohnhaft sind, wenn sie sich mit ihrem Hund im Thurgau in der Öffentlichkeit aufhalten wollen. Gesuche für eine Bewilligung müssen dem kantonalen Veterinäramt rechtzeitig eingereicht werden. Eine Bewilligung ist weder auf eine andere Person noch auf einen anderen Hund übertragbar.

Neue Hundedatenbank AMICUS

Die Hunde werden seit dem 01.01.2016 in der Hundedatenbank AMICUS erfasst und geführt. Hunde müssen in einer zentralen Datenbank registriert sein. Das schweizweite Hunderegister betreibt neu die Amicus Identitas AG. Die Gemeinde ist für die Erfassung der Personendaten der Ersthundehalter verantwortlich. Sobald die Gemeinde die Personendaten des Ersthundehalters in der Hundedatenbank Amicus registriert hat, kann

Äpfel mit Birnen vergleichen

Die Obstsortenmodelle von Johann Volkmar Sickler, um 1800

Kabinettausstellung bis 16. Juli

Di-Sa 14-17 Uhr / So 12-17 Uhr

Eintritt frei

Naturmuseum Thurgau

Freie Strasse 24 / Frauenfeld

www.naturmuseum.tg.ch



Thurgau



WÄRMETECHNIK GmbH
ERCHINGERSTRASSE 22
8500 FRAUENFELD
052 720 12 03



REGIONAL.

Hier ist unser Zuhause, hier sind wir verwurzelt, hier kennt man sich.
Seit über 50 Jahren.

GEIGES AG

STRASSEN-, TIEF- UND FLUSSBAU Im Adli 9 8532 Warth www.geiges-ag.ch

der Hund resp. können die Hunde beim Tierarzt registriert werden. Hundehalter, die bereits einen Hund hatten, sind schon mit ihren Personendaten in der Datenbank eingetragen und können ihren neuen Hund direkt beim Tierarzt registrieren lassen ohne vorherige Meldung bei der Gemeinde.

Nach der Anschaffung des Hundes

Alle Hunde müssen mit einem Mikrochip gekennzeichnet sein. Ersthundehalter melden den Hund im Vorhinein bei der Gemeinde an. Nach der Erfassung der Gemeinde im Amicus, kann der Hundehalter zum Tierarzt gehen. Die Kennzeichnung und Registrierung erfolgt durch einen praktizierenden Tierarzt resp. eine Tierärztin nach Wahl. Die Registrierung hat innerhalb von 10 Tagen nach der Übernahme des Hundes zu erfolgen.

Wer einen Hund, egal welcher Grösse und welcher Rasse, neu erwirbt, muss **innerhalb eines Jahres** einen Kurs über eine anerkannte Hundeerziehung besuchen, der mit dem praktischen Sachkundenachweis (SKN) bestätigt werden muss. Dieser Sachkundenachweis kann nur von Hundetrainern ausgestellt werden, welche vom Bundesamt für Veterinärwesen anerkannt und berechtigt sind.

Die Liste der offiziell anerkannten SKN-Hundetrainer findet sich auf der Homepage des BVET:

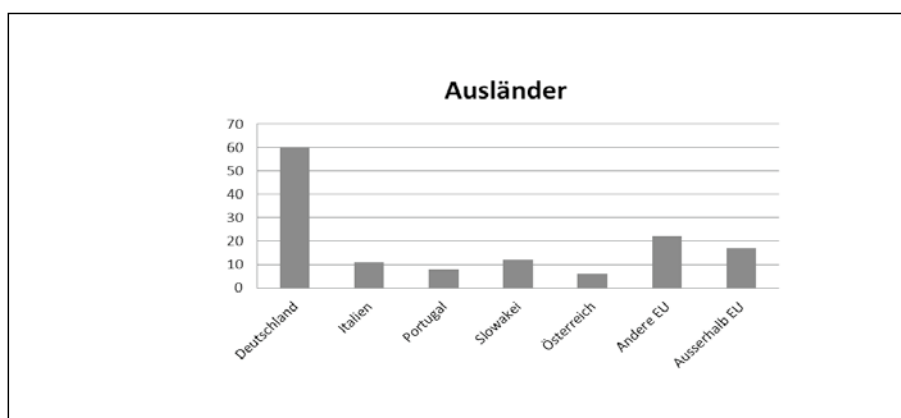
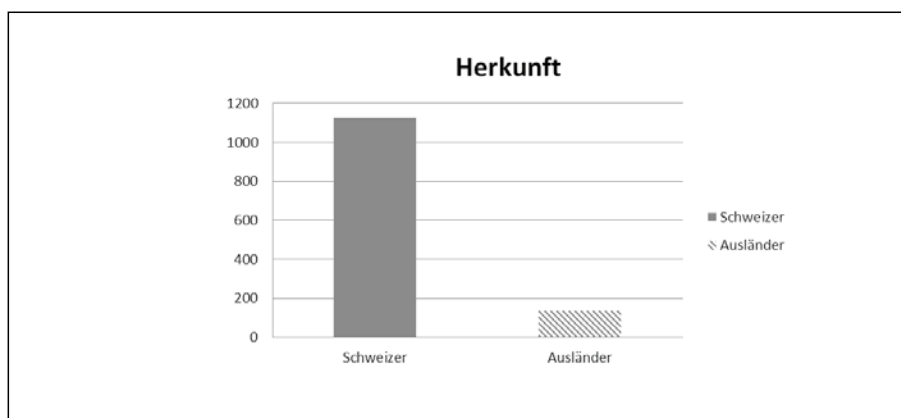
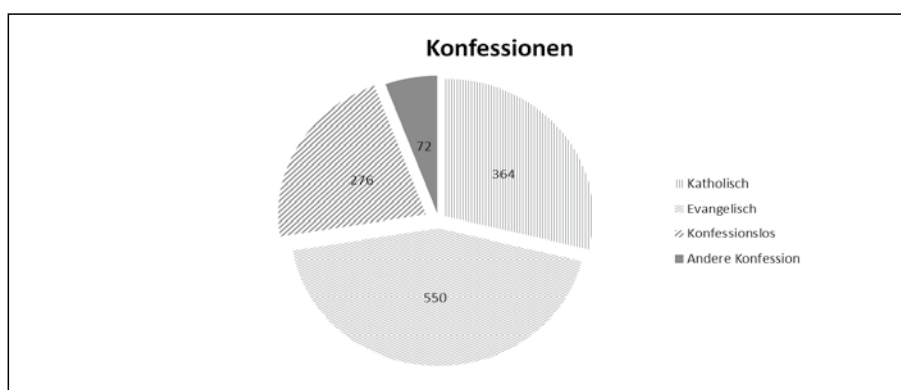
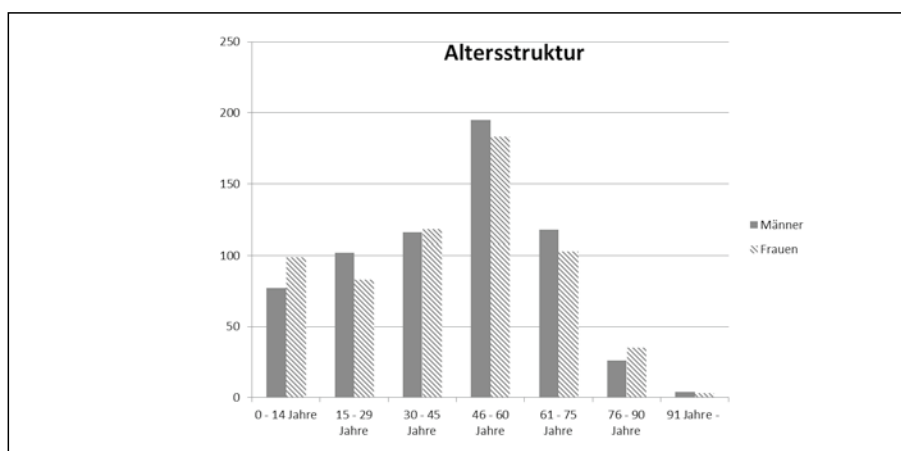
<http://bvvet.bytix.com/plus/trainer>

Hundesteuer 2017

Die Hundesteuer beträgt für einen Hund 80 Franken und für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt 130 Franken pro Jahr (§ 10 Abs. 1 des Gesetzes über das Halten von Hunden). Damit die entsprechenden Rechnungen im April versandt werden können, bitten wir Sie, uns bis spätestens **31. März 2017** zu informieren, sollten Sie einen neuen Hund angeschafft haben oder Ihr Hund verstorben sein. ■

Einwohnerstatistik

Am 31. Dezember 2016 waren 1'262 Personen in Warth-Weiningen wohnhaft.



Abwechslungsreicher Mix aus administrativen Arbeiten und Kundenkontakt



Der Arbeitsplatz von Janice Lüthy

Janice Lüthy arbeitet als Auszubildende in der Gemeindeverwaltung. Sie gewährt den Leserinnen und Lesern der räblus Einblick in ihren vielseitigen Berufsalltag.

Um 07.30 Uhr stehe ich vor der Tür unseres Gemeindehauses in Warth. Mein Arbeitstag beginnt und ich bin gespannt auf die interessanten und lehrreichen Erfahrungen, die mich heute erwarten.

Da ich Sie über meine ganze Lehrzeit am Schalter sowie am Telefon beraten darf, ist mein Arbeitstag immer abwechslungsreich und spannend. Meine erste Tätigkeit am Morgen ist die Bearbeitung der eingegangenen Post. Dies wird ebenfalls über die ganzen drei Jahre Teil meiner Aufgaben sein. Dazu gehört auch der Versand der Flyer für den nächsten Häckseldienst. Um 08.00 Uhr klingelt das Telefon und ich freue mich, den ersten Kunden so kompetent wie möglich zu beraten. Mit meinem bis anhin erlernten Wissen gelingt mir das immer besser.

Unsere Tageskarten sind ein beliebter Grund, um der Gemeindeverwaltung einen Besuch abzustatten. So ist mit Öffnung unserer Tür um 10.00 Uhr auch schon der erste Kunde am Schalter, der für seine geplante Reise eine Tageskarte

reserviert hat und diese bei uns abholt.

Da das Halten eines Hundes auf der Wohngemeinde gemeldet werden muss, kann ich eine Einwohnerin am Schalter begrüßen, die seit einigen Tagen stolze Hundehalterin ist. Ich nehme alle für die Anmeldung nötigen Daten auf, damit ich den Vierbeiner nachher korrekt im System registrieren kann. Des Weiteren nehme ich an diesem Morgen ein Baugesuch sowie eine Bestellung für die Beschriftung einer Ortseingangstafel entgegen, stelle eine Wohnsitzbestätigung und Heimatausweise aus, beantworte diverse Adressanfragen und erfasse Kreditorenrechnungen.

Am Nachmittag freue ich mich, einen weiteren Kundenwunsch zu bearbeiten. Da die Identitätskarte abgelaufen ist, muss diese neu beantragt werden. Dazu benötige ich die alte ID und ein neues Passfoto. Damit kann ich das entsprechende Formular ausfüllen und mit der Unterschrift der antragstellenden Person die Daten an die Ausweisstelle Frauenfeld weiter leiten.

Am Schalter darf ich eine Zuzügerin in unserer Gemeinde willkommen heissen. Mit der Anmeldung bei unserer Einwohnerkontrolle ist diese Frau offiziell Einwohnerin der Gemeinde Warth-Weiningen. Meine weiteren Tätigkeiten an diesem Nachmittag: der Verkauf von Containerplomben, die Beantwortung diverser E-Mail-Anfragen, die Bearbeitung eines Verlängerungsgesuches für einen Ausländerausweis und das Entgegennehmen eines Antragsformulars für die Prämienvverbilligung.

Nach der Erledigung der täglichen Routinearbeiten geht für mich ein weiterer lehrreicher Tag zu Ende. ■

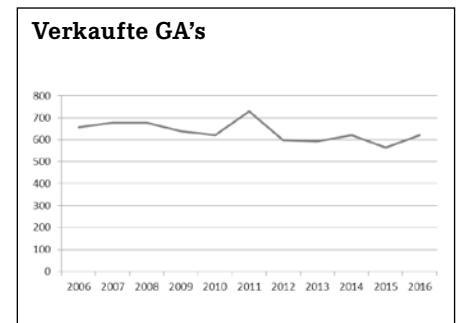
Gemeindetageskarten SBB

Seit dem Jahr 2001 bietet die Politische Gemeinde Warth-Weiningen Tageskarten der SBB an. Mit diesen Fahrkarten kann das gesamte SBB-Streckennetz, die meisten Privatbahnen sowie auch Tram und Bus in den Schweizer Städten benutzt werden. Jede Tageskarte ist übertragbar und kann für den gewünschten Tag im Voraus bezogen werden. Der Bezug dieser Tageskarte Gemeinde benötigt kein

Halbtaxabonnement. Wer lieber 1. Klasse reisen möchte, kann zusätzlich einen Klassenwechsel am Bahnschalter lösen.

Leider ist die Auslastung resp. der Verkauf der Gemeindetageskarten in den vergangenen Jahren, trotz sehr günstiger Preise (2013 - 2017: CHF 35.- für Einwohnerinnen und Einwohner sowie CHF 43.- für Auswärtige), nicht so gut wie im Spitzenjahr 2011. Im Jahr 2016 ist sie gegenüber dem Vorjahr wieder gestiegen.

Es ist uns ein Anliegen, Ihnen die Gemeindetageskarten auch weiterhin zu günstigen Konditionen (CHF 35.- für Einwohnerinnen und Einwohner) anbieten zu können. Deshalb fordern wir Sie auf, bei grösseren Bahnreisen die Option Gemeindetageskarte zu bedenken, es lohnt sich!



Sie können die Tageskarte für den von Ihnen vorgesehenen Termin im Voraus während den Büroöffnungszeiten unter der Telefon-Nr. 052 747 10 90 oder direkt am Schalter der Gemeindeverwaltung reservieren. Für auswärtige Personen werden Reservationen jedoch frühestens 14 Tage vor dem Reisedatum entgegengenommen. Ein Umtausch der gekauften Tageskarten oder eine Rückerstattung des Kaufpreises ist ausgeschlossen. Für reservierte, aber nicht bezogene «Tageskarte Gemeinde», ist der volle Preis zu entrichten.

Nutzen Sie dieses Angebot und sichern Sie sich schon heute die gewünschten Reisetage. Wir wünschen Ihnen eine erlebnisreiche Reise! ■

Einwohnerkontrolle**Zugezogen November 2016 – Januar 2017**

Dora Alina, In der Halde 7, Weiningen
 Fehr Irene, Kirchweg 1, Weiningen
 Frei Dominik, Weckingen 1, Weiningen
 Humphries-Lang Corinne, Zur alten Mühle, Warth
 Klingler Sandro, Im Geeren 3, Weiningen
 Marty Andreas, Im Geeren 3, Weiningen
 Nobel Murielle, Frohnwiesstrasse 8, Weiningen
 Sommer Rolf, Kirchweg 1, Weiningen
 Stieger Esther, Kirchgasse 11, Warth
 Szalai Adrian und Sindia, Im Geeren 3, Weiningen
 Tendero Stéphanie, Breitwies 15, Warth
 Thirunavukkarasu Thanushiya, Hauptstrasse 42, Weiningen
 Thomann Martin, Frohnwiesstrasse 8, Weiningen
 Yilderim Emine, Dorfstrasse 44, Warth

Weggezogen November 2016 – Januar 2017

Badertscher Manuel, Bienenweg 2, Warth
 Brandenberger Markus, Hauptstrasse 37, Weiningen
 Ciceri Tiziana, Hauptstrasse 37, Weiningen
 Dora Florin, In der Halde 7, 8532 Weiningen
 Dóra Nándor, Hauptstrasse 40, Weiningen
 Egger Jan und Fabienne Salathe, Hauptstrasse 37, Weiningen
 Fitze Paul, Sporengasse 9, Warth
 Geiges Adrian, Im Rotrietli 5, Weiningen
 Geiges Simon, Im Rotrietli 5, Weiningen
 Geiges Susanna, Im Rotrietli 5, Weiningen
 Jäckel Thomas, Breitwies 15, Warth
 Kaiser Paul, Kirchgasse 23, Warth
 Mantel-Schwarz Maja, Sporengasse 9, Warth
 Meili Oliver, Hauptstrasse 28, Weiningen
 Nobs Marc, Sporengasse 1, Weiningen
 Schneider Marco, Dorfstrasse 22, Weiningen
 Scheuch Markus, Dorfstrasse 25, Weiningen
 Stieger Mirco, Rebweg 17, Warth
 Stieger Sandra, Dorfstrasse 39, Warth
 Veseli-Ismaili Kjani und Mabije, Im Rotrietli 6, Weiningen
 Wild Peter, Untere Vogelhalde 6, Weiningen
 Zünd Lisa, Frohnwiesstrasse 6, Weiningen

Geburten

20.12.2016 Zellweger Livia, Tochter des Zellweger Daniel, von Trogen, und der Zellweger Lea Diana, von Ebnet-Kappel, in Weiningen
 10.01.2017 Zimmerli Yven Delano, Sohn des Zimmerli Tobias, von Oftringen, und der Zimmerli Tanja, von Oberbalm, in Warth

Ehen

16.12.2016 Angehrn Thomas, von Muolen, in Weiningen, und Carabelli Monica Maria, von Castel San Pietro, in Weiningen

Todesfälle

19.12.2016 Badertscher Ernst, geboren 09.12.1919, verwitwet von Badertscher geb. Strasser, Verena, von Eggwil, in Weiningen
 24.12.2016 Schmid geboren Schwarze, Ruth Minna Marianne, geboren am 14.05.1927, verwitwet von Schmid Hellmut, in Warth, mit Aufenthalt in Münchwilen
 25.12.2016 Kaufmann Walter Edwin, geboren 17.08.1933, verheiratet mit Kaufmann geb. Ruetsch, Adelheid, von Triengen, in Warth

Amt für Wirtschaft und Arbeit – RAV Anmeldung

Gemäss Mitteilung des Amtes für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Thurgau sind die Arbeitslosenmeldungen seit 01. März 2017 direkt bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren vorzunehmen.

Bei Arbeitslosigkeit melden Sie sich in Zukunft beim
 RAV Frauenfeld
 Thundorferstrasse 37
 8500 Frauenfeld
 oder unter der Telefonnummer
 058 345 55 20. ■

**Nächste Daten für den Häcksel-
dienst:**

**Samstag, 11. März 2017 und
 Samstag, 1. April 2017**

Das Flugblatt wird in alle Haushaltungen gesendet.
 Bitte melden Sie sich mit dem Anmelde-
 talon des Flugblattes rechtzeitig an.
 Sie erleichtern uns damit die
 Organisation.
 Besten Dank im Voraus. ■

**Mit MAWI REISEN AG
erreichen
Sie immer Ihr Ziel!**



MAWI
REISEN
FRAUENFELD BISCHOFZELL

MAWI REISEN AG
Zürcherstrasse 215
8501 Frauenfeld
Telefon 052 / 728 94 94
Telefax 052 / 728 94 99

MAWI REISEN AG
Neugasse 18
9220 Bischofszell
Telefon 071 / 424 63 63
Telefax 071 / 424 63 66

www.mawi.ch

*bei uns sind Ihre Möbel
in guten Händen*



Möbeltransporte In-/Ausland
Möbellagerung
Verpackungsservice

RIESER+VETTER

Thundorferstrasse 45 8500 Frauenfeld
Tel. 052 728 0 728 www.rieservetter.ch



**KARTAUSE
ITTINGEN**

Kit Armstrong zu Gast in der Kartause Ittingen

Sonntag, 19. März 2017, 11.30 Uhr, Remise

Kit Armstrong, Klavier

J.S. Bach Goldberg-Variationen BWV 988

Tickets für CHF 64.–, 54.–, 38.–

Vorverkauf: T 052 748 44 11 oder veranstaltung@kartause.ch

www.kartause.ch

Mahlzeitendienst Thur-Seebach

Die Gemeinden Herdern, Hüttwilen, Neunforn, Uesslingen-Buch und Warth-Weiningen bieten zusammen mit dem Alters- und Pflegeheim Stammertal einen Mahlzeitendienst an.

Der Mahlzeitendienst ist ein von den Gemeinden subventioniertes Dienstleistungsangebot und steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern der genannten Gemeinden gemäss folgenden Bedingungen zur Verfügung:

- AHV- und IV Bezüger: Sofern die Selbstverpflegung oder der Besuch eines Restaurants nicht mehr möglich und zumutbar ist
- bei Einschränkung durch Krankheit oder Unfall
- bei Rekonvaleszenz

Diese Auflistung ist nicht als absolut zu betrachten. Im Zweifelsfall entscheidet der Leiter des Mahlzeitendienstes Thur-Seebach über die Berechtigung.

Die Mahlzeiten beinhalten Suppe, Salat, Hauptgang und Dessert. Suppe und Hauptgang werden heiss angeliefert, es ist kein Aufwärmen nötig. Die Auslieferung erfolgt von Montag bis Freitag zwischen 11.15 Uhr 12.30 Uhr durch freiwillige Fahrerinnen und Fahrer. Am Freitag kann für den Samstag jeweils eine zweite Mahlzeit bezogen werden.

Für Anmeldungen oder Fragen wenden Sie sich bitte an die Sozialen Dienste Thur-Seebach, Herr O. Peyer, in Hüttwilen.

Telefon: 079 175 17 55

sozialesdienste@huettwilen.ch ■



Informationen zum Besuch- und Hilfsdienst Warth-Weiningen

Der Besuch- und Hilfsdienst Warth-Weiningen hat seine Tätigkeit Ende 2016 beendet. Seine Aufgaben werden von einer Nachfolgeorganisation übernommen, die im Rahmen des Projektes «Umsorgt älter werden in Warth-Weiningen» in Planung ist.

Das Angebot des Besuchs- und Hilfsdienstes wird selbstverständlich trotzdem weitergeführt. Bis auf weiteres übernimmt Susanne Bertschinger die Koordination:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr, Telefon 079 677 34 76

Gerne steht sie für Ihre Fragen zum Thema Besuchs- und Hilfsdienst sowie bei Anfragen für den Fahrdienst zu Ihrer Verfügung.

Politische Gemeinde Warth-Weiningen

Susanne Bertschinger

Verantwortliche BHD/Fahrdienst

Heidi Sauder

Gemeinderätin Ressort Soziales ■

Blumen

Krebs
 8505 Pfy

Blumen für jedes Fest

Trauerbinderei

Pflanzen aus eigener Produktion

Hydroservice

Grabpflege

Lieferservice

Steckbornstr. 22 Tel. 052 765 12 08 www.blumenkrebs.ch



INNEN- UND AUSSENRENOVATIONEN • TAPEZIERARBEITEN

Telefon 052 765 13 83 • Telefax 052 765 20 34

E-Mail haas.maler@bluewin.ch

Hebebühnen-Vermietung 079 672 14 82

www.haas-maler.ch

SC Haller AG

Bedachungen Fassaden Spenglerei

Hungerbühlstrasse 12b, 8500 Frauenfeld

Tel. 052 721 13 13, Fax 052 730 08 93

info@sc-haller.ch, www.sc-haller.ch



HOLZBAU

Albert Germann

Zimmerei & Bauschreinerei

Dorfstrasse 27, 8532 Weiningen Natel: 079 436 37 35

Klar und sauber.

Der Umwelt zuliebe.

**J. Zbinden
Service AG**

**Tankrevisionen | Tanksanierungen
Tankdemontagen | Heizöltransporte
Baustellentanks
Betonwandfräsarbeiten**

8500 Frauenfeld | Tel. 052 720 18 89 | www.zbindenservice.ch

BACHMANN

Hauswartungs-Service und Gartenpflege

Service, der weitergeht...

Hauswartungen

- 24-h-Service, 365 Tage
- Unterhalt und Spezialreinigungen
- Winterdienst
- Kleinreparaturen und vieles mehr

Verkauf und Beratung von Reinigungsmaterial
und Solesprühgeräten für Winterdienst

Moosweg 9, CH – 8500 Frauenfeld
Tel. 052 722 26 16 / Fax 052 720 56 45
www.bachmann-hauswartungen.ch

Garten

- Umgebungspflege
- Umgestaltung
- Rasenunterhalt
- Baumpflege und Winterschnitt



Sie helfen, damit es in der Gemeinde rund läuft

Neben dem Gemeinderat und den Verwaltungsangestellten leisten weitere Personen beträchtliche Dienste. Sie lesen Zähler ab, sorgen für den Strassenunterhalt oder engagieren sich in Kommissionen.

Text und Bilder Christine Luley

Der Gemeinderat mit Katharina Aeschbacher, Heidi Sauder, Hans Müller, Peter Meuli, Andreas Schlatter, Willi Simic und Bruno Keller bildet das oberste Verwaltungsorgan der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen. Die Verwaltungsangestellten Yolanda Grob, Regula Imbach, Rafael Eugster, Tanja Zahn und Janice Lüthy sorgen für die Administration in der Kanzlei.

Daneben nehmen weitere Gemeindebedienstete wichtige Aufgaben wahr. «Nur dank Ihrem Einsatz können die vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde zur Zufriedenheit aller erledigt werden», sagte Gemeindepräsident Hans Müller in seiner Dankesrede am Jahresessen.

Während grössere Gemeinden vollamtliche Profis anstellen, können sich kleinere Gemeinden eine hauptamtliche Verwaltung nicht leisten. Einwohnerinnen und Einwohner unterstützen in Kommissionen die Ressortverantwortlichen bei der Vorbereitung und der Umsetzung der Geschäfte.

Ihre Mitarbeit ist wichtig und wird in der Öffentlichkeit zu wenig wahrgenommen.

Eine kurze Zusammenstellung, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, soll eine Übersicht über die Aufgaben geben.

Einstimmung beim Apéro



Wer macht was



Wahlbüro

Othmar Kolb ermittelt gemeinsam mit fünf weiteren Mitgliedern an den Wahl- und Abstimmungssonntagen die Resultate. Im Wahlbüro werden die Stimmzettel von Hand gezählt. Kolb bekräftigt, dass es in Warth-Weiningen stets mit rechten Dingen zugeht und noch nie nachgezählt werden musste.

Bauamt

Im Werkhof hat Peter Nobs das Amt des Strassenmeisters inne. Den Winterdienst übernehmen Gartenbau Markus Stieger AG, Hubert Rindler und Andreas Haab.

Jörg Schiffmann ist seit dem Beginn der Politischen Gemeinde in der Unterhaltskommission tätig, welche für den Unterhalt der Flur- und Waldstrassen sowie der Entwässerungsanlagen zuständig ist.

Werkkommission

Walter Moser und Ernst Badertscher bringen ihre fundierten Fachkenntnisse in der Wasserversorgungskommission und Martin Badertscher und Martin Meuli in der Stromversorgungskommission ein.

Heinrich Tanner hat seit 2001 die Feuerbrand-Koordinationsstelle inne und fungiert als Bindeglied zwischen Gemeinde und Kanton. Mirco Stieger ist Ansprechpartner bei invasiven Neophyten (gebietsfremde Pflanzen).

Baukommission

Ueli Signer, Feuerschutzbeamter und Werner Boltshauser prüfen zusammen mit Gemeindepräsident Hans Müller und den Gemeinderäten Andreas Schlatter und Willi Simic die Baugesuche in unserer Gemeinde.

Feuerwehrazweckverband Thur – Seebach

Martin Tschudin ist Zugführer für Warth-Weiningen.

Rechnungsprüfungskommission

Markus Straub und drei weitere Mitglieder prüfen die Buchhaltung und die Jahresrechnung in formeller und materieller Hinsicht und sorgen dafür, dass alles seine Ordnung hat.

Flurkommission

Die Flurkommission besteht aus Hans Müller als Präsidenten, den Gemeinderäten Bruno Keller und Peter Meuli und den Mitgliedern Andreas Haab und Heinz Scheidegger. Sie tritt vornehmlich in nachbarrechtlichen Streitigkeiten in Aktion.

Fürsorgekommission

Martin Kübler, Gabriela Häuptli und Ruth Geiges unterstützen Oliva Peyer, den Leiter Soziale Dienste Thur-Seebach aus Hüttwilen.

Zählerableser

Susanne Bertschinger, Vreni Scherzinger, Robert Müller und Ernst Badertscher lesen die Strom- bzw. Wasserzähler ab.

Mieterschlichtungsstelle

Warth-Weiningen verzeichnet wenig mietrechtliche Streitigkeiten, Heinz Altwegg und Evi Lang blicken auf ein ruhiges Jahr zurück. ■



Vermutlich teilt die 12-Jährige ihr Hobby nicht mit vielen Gleichaltrigen. Ladina Wettstein aus Nergeten zaubert und führt dabei das Publikum hinters Licht.

Text und Bilder Christine Luley

An ihrem ersten öffentlichen Auftritt in der Turnhalle Herdern steht sie ganz locker vor den Gästen und präsentiert die beiden Hasen, Mister White und Mister Black. Verspricht, dass die beiden unsichtbar von einer Box in die andere hüpfen können. Ladina Wettstein schiebt zwei gelbe Boxen über die Hasen, öffnet sie wieder und die Tiere haben die Plätze gewechselt.

«Sie glauben der schwarze ist auf der Rückseite weiss und der weisse Hase schwarz», sagt sie lächelnd zum Publikum, schiebt die Hasen noch ein paar Mal listig hin und her. Wendet sie um und oha lätz, der schwarze Hase ist auf der Rückseite rot und der weisse blau.

«Wie hat sie das gemacht?» rätselt eine Frau. «Das muss mit einer optischen Täuschung zu tun haben» antwortet ihr Gegenüber. Bleibt die Frage, welche und wie?

Magische Momente

Die 12-Jährige verblüfft mit ihren gelungenen Tricks und kommt mit ihrer jugendlichen und erfrischenden Art beim Publikum gut an.

Dabei zaubert Ladina erst seit zwei Jahren. Am 50. Geburtstag ihres Vaters Urs trat Francis Voirol als Zauberer auf. Ladina war fasziniert und fand: «Das will ich probieren und wissen, was dahinter steckt». Seither hat es sie gepackt und sie hat in Francis einen geduldigen Lehrmeister gefunden.

Scheinbar unsichtbar wechseln die Hasen die Plätze



Die Zauberin



Der Zauberwürfel ist für die Könnlerin keine Hexerei

Seit 40 Jahren gibt es den Rubik-Würfel. Wer sich schon damit abgemüht hat, weiss, wie anspruchsvoll es ist, die sechs Seiten wieder in die rote, grüne, gelbe, weisse, blaue und orange Position zu bringen. Ladina dreht den magischen Würfel unbeschwert in alle Richtungen, bis die farbigen Plättchen bunt durchmischt sind. Steckt den Magic Cube in ein rotes Köfferchen. Schwupp, alle Farben sind wie von Zauberhand sortiert.

Auf eine falsche Fährte führen

Auch beim späteren Nachfragen hinter der Bühne, verrät die Magierin keinen Trick und gibt zu bedenken: «Wird das Geheimnis gelüftet, ist der Trick für immer verloren».

Nein, übernatürliche Fähigkeiten hat sie keine. «Merken Sie sich die Karte», fordert sie einen Gast auf. Dass es ein Kreuz-König sein muss ist für sie klar.

«Bei allen Sachen ist es wichtig, dass man mit dem Publikum spricht und es ablenkt», erklärt Ladina und dass viele Kunststücke erst durch Fingerfertigkeit möglich werden. «Zaubern ist wie ein Musikinstrument spielen, man muss viel üben». Zu Hause vor dem Spiegel probt sie und spricht dazu fortwährend. Denn das fördert die Aufmerksamkeit und Selbstsicherheit. Die Kunststücke testet sie dann an ihrer Familie.

Als Zauberin will sie ihre Zuschauer und deren Wahrnehmung täuschen. Und wenn das einmal nicht gelingen sollte, «muss man improvisieren». Das Spannende beim Zaubern ist für sie, «das Staunen der Leute, die nicht wissen, wie der Trick funktioniert».

Verblüffende Überraschung

Spannend ist auch die Sache mit der leeren Schiefertafel und den sechs leeren Feldern.

Die oberen deckt Ladina mit Papierkärtchen mit einem Fragezeichen ab und überträgt die Antwort eines Gastes nach seiner Lieblingsfarbe auf ein unters Feld. «Rot»

Dann holt sie aus, erzählt von Ferienträumen und fragt: «Wohin würden Sie reisen, wenn Sie einen Sechser im Lotto hätten». Überträgt mit Kreide «Alaska» auf die Tafel. Baut eine Geschichte drum herum, und fügt die letzte Antwort ein. Man staune, auch unter den entfernten Papierplättchen stehen bereits dieselben Worte. Das Publikum freut sich und weiss nicht, wie ihm geschieht.

Die Sekundarschülerin will sich weitere Kunststücke aneignen, «denn beim Musikspielen übt man ja auch nicht immer dasselbe», findet sie. Wohin es sie beruflich einmal ziehen wird, weiss sie noch nicht genau «Etwas mit Tieren oder in die Medizin». ■

Aus der Kinderwerkstatt

Mit Pflanzen und Kräutern lassen sich gemeinsam mit Kindern mittels einfacher Rezepte Blumenöl und andere Geschenke herstellen. Es macht Spass, dabei die Natur neu zu entdecken.

Text und Bilder Franziska Fahrni

Als naturverbundene Mutter bin ich auf das Buch «Kinderwerkstatt Zauberkräuter» (ISBN 3-85502-592-4) von Andrea Frommherz und Edith Günter-Biedermann gestossen. Im reich illustrierten Werkbuch finden sich viele Ideen für spielerische Erfahrungen mit Kindern.

Wenn der Winter vorbei ist, klagen viele Erwachsene über die Frühlingsmüdigkeit. Die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf. Gross und Klein zieht es wieder vermehrt nach draussen. Wir wollen erkunden, wie sich die Natur verändert, die Blätter an den Bäumen spriessen, und die ersten Pflanzen ihre Köpfe aus der Erde strecken. Vögel bauen ihre Nester, der Fuchs ist bereit für seinen Nachwuchs, Lämmchen werden geboren und Katzenmamis tragen Junge in ihrem Bauch.

Nach einem langen Tag draussen in der freien Natur ist ein Kräuter- oder Blumenfussbad genau das Richtige. Viele Blumen blühen noch nicht, aber die wenigen, die sich jetzt schon zeigen, helfen uns über die Frühlingsmüdigkeit hinweg. Die Natur hat alles richtig geplant.

Gänseblümchenöl gegen Frühjahrs- müdigkeit

Geh auf die Wiese und schau, ob du Gänseblümchen findest. Sammle davon eine Hand voll. Lass aber stets ein paar Blumen für die Insekten stehen, die nach dem langen Winterschlaf sicherlich hungrig sind.

Sammle auch Löwenzahnblätter, diese wecken die müden Geister, im Salat wie auch im Fussbad. Lege die Pflanzen, die du gesammelt hast, in ein Oliven- oder Sonnenblumenöl ein und lass sie zwei bis drei Wochen zugedeckt draussen an der Sonne stehen. Wahrscheinlich findest du irgendwo zuhause leere Einmachgläser. Diese eignen sich sehr gut für die Herstellung von Pflanzenöl. Schliesse den Deckel und schüttele das Glas mit dem Öl täglich einmal. Sobald du das Gefühl hast, das Öl sei jetzt reif, kannst du es verwenden.

Das fertige Gänseblümchenöl ist geeignet bei

- Frühlingsmüdigkeit
- Erkältungskrankheiten
- Haut-, Husten-, Nieren- und Blasenbeschwerden
- Prellungen und Quetschungen

Ausserdem eignet es sich zur Vorbeugung gegen Schwangerschaftsstreifen und als Körperöl zur Straffung des Bindegewebes.

Kräutersalz selbstgemacht

Stelle doch auch noch ein Kräutersalz her. Das ist ganz schnell gemacht und bereitet viel Freude. Dazu brauchst du normales Salz oder Meersalz, einen Mörser und duftende Kräuter wie Minze, Salbei, Rosmarin oder was du sonst noch findest. Mische eine Handvoll Kräuter mit Salz und zerquetsche sie im Mörser. Fülle diese Mischung anschliessend in ein Schraubglas zum Aufbewahren oder gib sie in eine Salzmühle oder einen Salzstreuer.

Idee für ein Muttertags-Geschenk

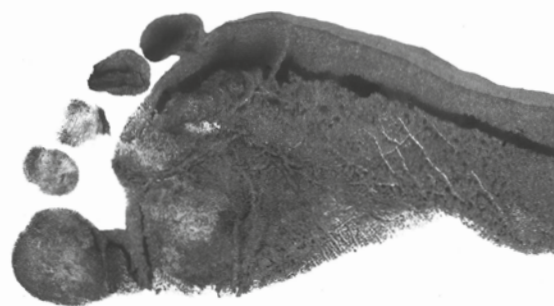
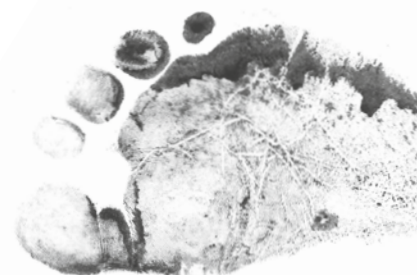
Für Muttertag kannst du deiner Mutter ein ganz besonderes Geschenk machen. Ein selbstgemachtes Fusspeeling, damit sie mit Leichtigkeit durch den Sommer gehen kann:

In ein Becken gibst du lauwarmes Wasser. Lass deine Mutter, deinen Vater oder sonst jemanden den du magst, die Füsse eintauchen. Nimm das Kräutersalz und beginne damit, zuerst den linken, dann den rechten Fuss einzureiben. Die raue Oberfläche des Salzes belebt die Durchblutung der Füsse nach dem langen Winterschlaf.

Nimm danach eine Seife, schäume sie in deinen Händen auf und massiere die Füsse deines Gegenübers. Nach der eher rauen Behandlung mit dem Salz scheint die feine Massage mit der Seife wie ein Gehen auf Wolken. Zum Schluss reibst du noch beide Füsse mit dem selbstgemachten Blumenöl ein.

Dieses Peeling wird auch von ausgebildeten Fussreflexzonen-Therapeuten angewendet, um den Patienten ein Wohlfühlerlebnis zu bieten.

Du wirst sehen, es ist sehr angenehm!



Zeigt her eure Füsse ...

F E H R T R E U H A N D

Buchführung | Steuerberatung |
Gesellschaftsgründung | Personaladministration |
Immobilien

Fehr Treuhand GmbH | Sulackerstrasse 4 | 8501 Frauenfeld |
Telefon 052 721 50 80 | Fax 052 721 50 85 | info@fehr-treuhand.swiss |
www.fehr-treuhand.swiss | Mitglied TREUHAND | SUISSE

SCHEIDEGGER

Haushaltapparate AG

Rheinstrasse 50, Postfach www.scheidegger-ag.ch
8503 Frauenfeld ascheidegger@swissonline.ch
Tel. 052 720 62 59 **Fax 052 720 62 61**

Waschautomaten / Geschirrspüler / Kühl- + Gefriergeräte / Koch-
herde / Staubsauger / Kaffeemaschinen / Kleingeräte und Zubehör
Besuchen Sie unsere Einbaugeräte-Ausstellung in Frauenfeld!



**Die Druckerei in Frauenfeld.
Nicht nur für die räblus.**

GENIUS

GENIUS MEDIA AG
Gestaltung | Satz | Offsetdruck | Digitaldruck
Zürcherstrasse 180 | 8501 Frauenfeld
T 052 723 60 70 | www.geniusmedia.ch

Öl- und Gasbrenner

Heizung, Lüftung

Sanitärservice

Solaranlagen

Wärmepumpen

Optimierung HLK

Ingenieurbüro

Energieberatung

Service, Verkauf

hans keller

Energietechnik

Mit Naturverbundenheit für die Umwelt

Hans Keller Energietechnik AG
Ulmenstrasse 76
8502 Frauenfeld

Tel: 052 720 81 60
info@hanskeller.ch
www.hanskeller.ch

Am Strand in Kenia hat Edith Glattfelder tatkräftig in einem medizinischen Notfall für Hilfe gesorgt. Die glückliche Samburu-Familie wollte ihr zum Dank eine Ziege schenken.

Text und Bilder Edith Glattfelder

Mystisch schön mutet der kalte Winterwald an. Kein Geräusch stört die Stille. Nur mein Atem und die knirschenden Schritte im Schnee sind zu hören. Dann lichtet sich der dichte Nebel langsam und die Abendsonne taucht die Szenerie in goldenes Licht. Ich friere und versetze mich in Gedanken an die sommerlich heisse Küste Kenias.

Auf nach Afrika

Die Wellen des warmen indischen Ozeans spielen mit dem feinen Sand an der Diani-Beach. Ich wandere dem kilometerlangen Strand entlang und bewundere die Muster im Sand, die das zurückfliessende Wasser entstehen lässt. Da gesellt sich Jonathan zu mir, ein junger Samburu, den ich seit längerem kenne. Ich bemerke sofort, dass etwas nicht stimmt. Seine Hand wirkt verkrüppelt und am Unterarm klafft ein eiterndes Loch aus dem zwei Enden eines Silkfadens hervorstehen. Sein Arm ist geschwollen und schmerzt. Ich suche mit ihm sofort das nahegelegene Spital auf.

Im Norden Kenias leben die Samburu, ein nomadisierendes Hirtenvolk, mit ihren Kühen, Ziegen und Kamelen. Seit zwei Jahren ist kein Tropfen Regen mehr gefallen. Weil die Tiere keine Nahrung mehr finden, wollte Jonathan auf einem Baum die letzten grünen Blätter für seine Ziegen herunter holen. Ein Ast brach ab, er stürzte zu Boden. Ein Stück Holz bohrte sich in seinen Arm und riss Sehnen entzwei. Ein «Witch-Doctor», Zauberdoktor versorgte seine Wunden mit Salben und Kräutern und nähte das Ganze mit feinem Silk zu. Monatelang litt Jonathan unter Schmerzen und Infektionen und konnte die Hand nicht benützen.

Erfolgreiche Hilfe

In der Klinik öffnete der Arzt die Wunde und war entsetzt. Im Innern steckten noch immer kleine Holzstücke und Schmutz. Er reinigte und desinfizierte die Wunde sorgfältig und erklärte, eine Operation zur Wiederherstellung

der Funktion der Hand sei nicht mehr möglich. Während der nächsten Tage wurde Jonathans Wunde regelmässig versorgt und der Junge erhielt weiterhin Antibiotika. Jonathan bedankte sich für die Hilfe und sagte, dass er nun dringend zurück in seine Heimat, das Samburu-Land müsse.

Zuhause angekommen, meldete er sich aufgeregt und erzählte, dass in einem kleinen Hospital in der Nähe ein schwedisches Rotkreuz-Ärzte-Team für einige Tage gratis Operationen durchführen werde. Es würde versuchen, die Funktion seiner Hand wiederherzustellen. Nachdem ich die Ärzte kontaktiert hatte, überwies ich das Geld für den Spital-Aufenthalt und die Medikamente, welche er bezahlen musste. Die OP verlief erfolgreich. Nach einigen Monaten war eine Zweite notwendig, um die Metall-Klammern, die seine Sehnen zusammenhielten, wieder zu entfernen. Später erzählte mir Jonathan überglücklich, dass er alle Finger wieder bewegen könne. Er und seine Familie bedankten sich herzlich und luden mich ein. Sie wollten mir eine Ziege schenken. Doch die lebt nun fröhlich im Samburu-Land weiter.

Jonathan ist nur ein Beispiel für die vielen bedürftigen Menschen, denen wir in den vergangenen Jahren helfen konnten. Nebst medizinischen Eingriffen, Nahrungsmitteln, Brunnen für sauberes Wasser, sind es vor allem Hilfen für Waisenkinder und die Finanzierung von Schul- und Studien-Gebühren, für die wir uns einsetzen.

Ihr Beitrag hilft

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Freunden und Bekannten, auch aus Warth und Weiningen, die mithelfen, diese Unterstützung möglich zu machen. Jeder gespendete Franken kommt direkt den jeweils bedürftigen Menschen zugute. Die Projekte werden von uns persönlich begleitet und kontrolliert.

Möchten auch Sie mitthelfen, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Herzlichst, Ihre Edith und Teddy Glattfelder, Weingartenstrasse 7, Weiningen, Tel.052 747 10 01 ■



Türkisfarbenes Wasser und weisser Sand in Kenia

Mystische Winterstimmung im Thurgauer Wald

Weisch no?



Links oben

Martha Thalmann, Weiningen; Emmi Pulver, Nergeten; Lisi Hugentobler, Warth; Vreni Hunziker, Warth; Margrit Bertschinger, Warth; Emmi Badertscher-Held, Weckingen; Klara Haag, Warth; Hermann Herzog, Warth

Mitte

Ernst Berliat, Warth; Hedi Bär, Weiningen; Idi Meili, Warth; Lilly Forster, Warth; Karl Bertschinger, Warth; Alfons Geiges, Warth; Trudi Wyss, Weckingen

Unten

Klärli Schiffmann, Weiningen; Margrit Frei, Warth; Lineli Riesen, Weckingen; Leni Herzog, Warth; Nelly Thalmann, Warth; Edith Schedler, Warth; Anna Ausderau, Weiningen

Im Vordergrund, liegend, die Turnlehrerin

Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit

Bewegung im Alltag

Beim Aussortieren alter Bilder bin ich auf diese muntere Turnerschar gestossen. Die Aufnahme wurde 1986 gemacht. Bei der Suche nach den Namen der Personen öffnete sich ein Stück Zeitgeschichte.

Text Christine Luley
Bild FOTO Bachmann Aadorf

Alte Fotos wecken Erinnerungen. Man erkennt vertraute Gesichter. Betrachtet Menschen, deren Namen einem nicht einfallen wollen. Mittlerweile sind alle abgebildeten Turner und Turnerinnen gestorben, und die Leute, die etwas über sie erzählen können, werden immer weniger.

Die Spurensuche bei älteren Einwohnern und Einwohnerinnen ist spannend. «Die sehen aber jung aus auf dem Bild. Ich habe sie älter in Erinnerung», sagt eine Befragte. Am Senioren-Mittagstisch ergeben sich Diskussionen um die Frau neben Leni Herzog. Die einen sehen in ihr Emmi Schneider aus Weckingen, andere Nelly Thalman aus Warth.

Turnen im Wandel

«Machen Sie sich frei, öffnen Sie den Kragen, und schon sind Sie bereit», forderte Jack Günthardt in seiner Sendung «Fit mit Jack» auf. Der ehemalige Kunstturner, Olympiasieger und mehrfache Schweizer- und Europameister, animierte in den 1970er Jahren auf Radio Beromünster, morgens zwischen sieben und acht, und später im Fernsehen zum Mittturnen. «Sind Sie so gut, machen Sie mit», und schon führte der Vorturner der Nation Übungen für mehr Beweglichkeit, Ausdauer und Kraft vor. Herr und Frau Schweizer schwangen nach Anleitung Günthardts das Bein über die Stuhllehne, nach rechts und nach links, begleitet von Klaviermusik.

Zwar wurde die harte Arbeit auf dem Feld von einem Teil der bäuerlichen Bevölkerung noch als ausreichende sportliche Betätigung angesehen. Doch die Gesellschaftsstruktur wandelte sich, eine neue Zeit brach an. Körperertüchtigung, so nannte sich Fitness damals, wurde ein Bedürfnis.

Noch gab es keine Turnvereine und keine Turnhalle in Warth und Weiningen. Ein paar engagierte Frauen wussten sich zu helfen und organisierten die Teilnahme am Seniorenturnen in der Turnhalle Herdern. Vier Fahrerinnen sorgten mit ihrem privaten PW für den Transport. 1980 wurde die Mehrzweckhalle in der Vogelhalde eingeweiht. Das brachte Schwung in die Gemeinde. 1981 entstand der Frauen- und Männerturnverein. ■

Aktuelle Angebote für «reifere Semester» in der Turnhalle Vogelhalde

Gemischte Riege Gymfit 50+

Der Turnverein Warth-Weiningen lädt in die gemischte Riege Gymfit 50+ ein. Jeden Mittwoch trifft sich von 19.00 - 20.00 Uhr eine motivierte, gesellige Gruppe zu Gymnastik-, Koordination-, Balance- und Beweglichkeitsübungen.

Leiterinnen
Judith Berliat, Susanna Zimmerli

Kontakt
Seraina Hungerbühler
Tel. 052 740 00 73
www.tvwarthweiningen.ch/

Fit/Gym Turnen ab 60

Das von der Pro Senectute angebotene Turnen verspricht in der Homepage: «Es werden Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination und die Reaktionsschnelligkeit mit und ohne Musik trainiert. Turnen kann auch sitzend ausgeführt werden. Nebst rhythmischen Übungen werden Spiele mit verschiedenen Geräten angeboten. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Es sind keinerlei Vorkenntnisse im Turnen nötig.»

Mittwoch
14.00 - 15.00 Uhr in der Turnhalle

Leiterinnen
Brigitta Hösli und Brigitte Kolb

Kontakt
Pro Senectute
Tel. 071 626 10 83
info@tg.pro-senectute.ch

Bereits ab

CHF 19'600.–



DER ASTRA SPORTS TOURER

QUALITÄT IN PERFEKTER FORM.

- IntelliLux LED[®] Matrix Licht
- Wellness-Sitz mit Massagefunktion
- Opel OnStar – Ihr persönlicher Online- und Service-Assistent

opel.ch

Preisbeispiel: Astra Sports Tourer 1.4, 1364 cm³, 100 PS, 5-Türer, Basispreis CHF 22'100.–, Flex Prämie CHF 2'500.–, neuer Verkaufspreis CHF 19'600.–, **Energieeffizienzklasse C, 127 g/km CO₂, Ø-Verbrauch 5,5 l/100km.** Abb. Astra Sports Tourer (Excellence) 1.6 Biturbo CDTI, 1598 cm³, 160 PS, 5-Türer, Basispreis inkl. Sonderausstattung CHF 35'800.–, Flex Prämie CHF 2'500.–, neuer Verkaufspreis 33'300.–, **Energieeffizienzklasse A, 109 g/km CO₂, Ø-Verbrauch 1/100km.** Ø CO₂ aller verkauften Neuwagen in CH = 134 g/km. OnStar Services ohne WLAN. Gültig bis 31. März 2017.



aigner
MOBILE WERTE

Zürcherstrasse 371
8500 Frauenfeld
www.aigner.ch
Tel 052 723 21 00

Garage D. Müller AG
Steckbornerstrasse 61
8505 Pfyn
Telefon 052 765 10 58
www.muellerpfyn.ch

Garage Krapf AG
Dufourstrasse 17
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 30 50
www.garage-krapf.ch

Im Rhythmus des Mondes

Von Erdbeeren und den richtigen Nachbarn

Erdbeere – die kleine Vitaminbombe verdient besondere Aufmerksamkeit. Nach den langen Wintermonaten verlangt unser Geschmackssinn nach einem frischen, saftigen Erlebnis. – Wer mit wem ist auch bei den Pflanzen wichtig, mit der richtigen Auswahl lassen sich die Erträge optimieren.

Text und Bild Franziska Fahrni

Um die Frühjahrsmüdigkeit zu verjagen, lädt uns die kleine rote Frucht buchstäblich dazu ein, sie zu verschlingen. Die Erdbeere sorgt nicht nur für Hochgenuss, nein, wie alle roten Früchte und Gemüse wirkt sie blutbildend, fördert das Zellwachstum und bindet Schwermetalle im Darm. Aus den Blättern der jungen, hellgrünen Erdbeerblätter lässt sich ein erfrischender Tee zubereiten.

August bester Zeitpunkt zur Pflanzung

Doch wann ist der richtige Zeitpunkt, um die Erdbeeren zu pflanzen? Erdbeeren wachsen jahrelang auf dem gleichen Platz und lieben es, wenn man sie in Ruhe lässt. Diese Beere ist eine Ausnahme, denn sie mag es, an heissen Augusttagen versetzt und neu angepflanzt zu werden.

Die aus dem Mutterstock herauswachsenden Triebe sollten an Fruchttagen wie Widder, Löwe, Schütze geschnitten werden. Um die Pflanzen zu vermehren, wird der stärkste Trieb, im Normalfall der erste Trieb, behalten und im August an einem Schütze- oder Waagetag an einem neuen Ort eingepflanzt. Drücken Sie das neue Pflänzchen nicht zu tief in die Erde, das Erdbeerherzchen mag es nicht sonderlich, wenn es mit Erde bedeckt wird. Die neue Pflanze wird wachsen und sich über den Winter ihren eigenen Weg suchen.

Jetzt, im Frühling, wenn die Blüten gut sichtbar sind, unterlegen wir die

Pflanze mit Stroh, um Staunässe und Schmutz an den Früchten zu vermeiden. Erdbeeren wachsen auch gut in Töpfen. Die Monatserdbeeren tragen bei warmem Wetter und genügend Sonnenschein das ganze Jahr hindurch Früchte.

Legen Sie sich ein eigenes Beet an, Erdbeeren sind dankbare Pflanzen und gedeihen mit wenig Aufwand.

Allergien

Warum sind so viele Menschen aber gegen Erdbeeren allergisch? Gemäss Paungger-Poppe sind es nicht nur die Früchte, welche die Allergien auslösen, sondern die Unmengen an Giftstoffen, die die kleinen Vitaminbomben von den Industriebauern verabreicht bekommen.

Gute Nachbarn im Gemüsegarten

Es lohnt sich beim Gärtnern zu beachten, welche Pflanzen gemeinsam ins Beet passen.

Die Erdbeere verträgt sich gut mit Rübli, Lauch, Kohlarten, Rettich, Radieschen, Kopfsalat, Spinat und Zwiebeln.

Gurken können Sie neben Zwiebeln, Stangenbohnen, Sellerie, Peterli, Kopfsalat, Kohlrabi, Kohlarten und Buschbohnen setzen.

Kartoffeln vertragen sich mit Spinat, Buschbohnen, Dill und Kohlrabi.

Sellerie darf zu Buschbohnen, Spinat, Zwiebeln, Stangenbohnen, Tomaten, Lauch Kohlrabi, Kohlarten und Gurken gepflanzt werden.

Tomaten mögen als Nachbarn Sellerie, Spinat, Zwiebeln, Peterli, Kohlarten, Kopfsalat, Lauch, Rübli und Buschbohnen.

Kopfsalat verträgt sich mit Zwiebeln, Tomaten, Stangenbohnen, Buschbohnen, Radieschen, Rettich, Dill, Erbsen, Gurken, Erdbeeren, Karotten, Kohlarten und Lauch.

Zwiebeln gedeihen gut neben Tomaten, Erdbeeren, Gurken, Peterli, Kopfsalat und Kohlrabi.

5 Monatserdbeere Rügen
les quatre saisons Rügen



Gänzlich alleine wachsen sollten Rhabarber und Zucchini.

Schlechte Pflanzgemeinschaften

Verschiedene Gemüsearten vertragen sich untereinander nicht. Man sollte also nicht Bohnen neben Zwiebeln, Kohl neben Zwiebeln, Kartoffeln neben Zwiebeln, Blaukraut neben Tomaten, Peterli neben Kopfsalat, Tomaten neben Erbsen und Erbsen neben Bohnen pflanzen.

Obwohl in gewissen Arrangements Peterli neben Schnittlauch verkauft werden, vertragen sich die beiden Pflanzen ganz und gar nicht. Eine der beiden wird drauf gehen, sollten sie zu nahe nebeneinander stehen. Setzen Sie Schnittlauch und Peterli in einem Abstand von mindestens zwei Metern auseinander, dann können beide gedeihen.

Viel Freude am Gärtnern und ein frohes Frühlingserwachen! ■

Vom richtigen Zeitpunkt
ISBN 3-7205-2711-5

Das Mondjahr 2017; Der Mondkalender
für Garten, Balkon und Terrasse
ISBN 978-3-442-31880-3
www.paungger-poppe.commaten



BBS Bruggmann Business Systeme GmbH

Kartäuserweg 4, 8532 Warth, 052 212 64 50

- > Festnetz Ersatz Anschluss kostenlos
- > Modernste Telefonzentrale ab CHF 25 / Mtl.
- > Dokumentenarchiv aus der Steckdose
- > Dokumente immer & überall verfügbar
- > Attraktive Mietmodelle, keine Fixkosten

www.bbshome.ch



Badertscher Ernst

- Mechanische Werkstätte
- Velos, Motorgeräte
- Schlosserei • AVIA-Tankstelle

052 747 22 36



Husqvarna . . . das Beste für
Wald, Hof, Haus und Garten!

GASTHAUS ZUM KREUZ WARTH

Uesslingerstrasse 1
8532 Warth / Frauenfeld
052 747 25 46
www.kreuz-warth.ch



Jubiläums-
check
CHF 2'017.-



«Hausverkauf?»

Kompetent. Seriös.
Ihr Immobilienvermarkter.



Harald Thaler
Verkauf Immobilien
direkt 071 227 42 75
Mobil 078 680 57 90
h.thaler@hevsg.ch



Hauptsitz St. Gallen
HEV Verwaltungs AG
Poststrasse 10
9001 St. Gallen
www.hevsg.ch | info@hevsg.ch

Kinder helfen Kindern

Die Erstklässler haben mit ihrer Lehrerin Julia Sieber fleissig gebastelt und die Arbeiten an einem Weihnachtsbasar an ihre Eltern, Grosseltern, Gotten und Göttis verkauft. Mit dem Erlös haben die Kinder in Luzern die Aktion «Jeder Rappen zählt» unterstützt.

Text Mirjam aus der 1. Klasse
Interview/Anmerkungen Gisela Paoli
Bilder zvg

Was habt ihr gebastelt?

Wir haben Gipskerzen gemacht für den Weihnachtsbasar. Wir haben noch farbige Papiersterne gebastelt.

Es gab noch Christbaumanhänger aus Salzteig und aus Filz. Ein paar Kinder haben Holzengel gemacht.

Wir haben auch Brotsäckchen-Sterne gemacht.

Wie habt ihr sie hergestellt?

Dazu haben wir sieben Brotsäckchen aufeinander geklebt. Dann mussten wir eine Ecke abschneiden, dann die andern, damit es ein Dach gab. Auf dem letzten Brotsäckchen haben wir noch Leim drauf getan. Nachher haben wir die zwei Hände in die zwei letzten Säcke hineingesteckt. Dann haben wir es zusammengedrückt, dass die zwei sich treffen. Wir mussten es zusammendrücken, bis es klebte.

Was habt ihr mit den Sachen gemacht?

Wir haben am 23. November unseren Weihnachtsbasar gemacht. Wir Erstklässler mussten um Viertel vor zwei in der Schule sein. Die Grosseltern oder Eltern durften um zwei Uhr einkaufen kommen. Bis um fünf Uhr war der Weihnachtsbasar.

Mir hat gut gefallen, dass wir rechnen durften und Geld herausgeben und Geld hereinnehmen.

Wofür wird der Erlös verwendet?

Das Geld sammelten wir für Kinder auf der Flucht, der Aktion «Jeder Rappen zählt». Ich glaube, wir haben über 900 Franken eingenommen.

Schüler aus Warth-Weiningen als Kunstschaffende

Am 20. Dezember sind die Erstklässler mit ihrer Lehrerin Frau Sieber und zwei Begleitpersonen mit dem Zug nach Luzern gefahren. Die Kinder haben 1000 Franken in die Glasbox von «Jeder Rappen zählt» geworfen.

Jeder Spender durfte eine Kachel auf dem neun Meter langen Bild ausmalen. Nach zwei Tagen war das riesige Wandbild aus 88 quadratischen, vom Künstler Frederick Rossmann signierten Bildplatten vollendet und wurde verkauft. Der Erlös von 3000 Franken ging auch an die Aktion JRZ. ■

Über sechs Millionen Franken sind bei der Aktion «Jeder Rappen zählt» von Schweizer Radio und Fernsehen SRF und der Glückskette zusammengekommen. Das Geld kommt Hilfsprojekten in der Schweiz und im Ausland für Kinder und Jugendliche zugute, die allein auf der Flucht vor Krieg, Verfolgung und extremer Armut sind.



Die Erstklässler werfen 1000 Franken in den Spendenschlitz der Glasbox

Die Kinder verkauften am Basar auch bemalte und mit kleinen Sternen verzierte Brotschaukeln und Kellen





MEHR LEICHTIGKEIT
MEHR VOM LEBEN

MEHR VOM LEBEN

Ein paar Sorgen loswerden. Es fällt vieles leichter im Leben, wenn Sie auf Ihre Bank zählen können. Wir von der Thurgauer Kantonalbank kennen und verstehen Ihre Bedürfnisse genau. Weil wir wie Sie im Thurgau verwurzelt sind. Deshalb können Sie sich darauf verlassen, in jeder Lebensphase ehrlich, engagiert und kompetent beraten zu werden. Das macht uns zu der Bank für alle Thurgauerinnen und Thurgauer.

www.tkb.ch

 **Thurgauer
Kantonalbank**



Veranstaltungen bringen Schwung in die Gemeinde

Im Januar lud der Gemeinderat zum traditionellen Informations- und Gedankenaustausch zwischen Behörden und Vereinen ein. Auch dieses Jahr warten vielfältige Aktivitäten auf Besucher und Teilnehmer.

Text Christine Luley
Bilder Hans Müller

Die meisten Vereine gestalten ihr Programm im gewohnten Rahmen mit wiederkehrenden Anlässen. Ein Ausschnitt: Der Dorfverein Weckingen führt jeden Monat einen Brunnenhöck durch und die Binnenkanalfischer bieten einen Jungfischerkurs an. Beim Verschönerungsverein ist am 8. Juli das Grillfest und im Herbst ein Kinderanlass geplant. Auch die Schützen absolvieren das übliche Jahresprogramm.

An der Bar in den Mond schauen

Der Turnverein organisiert den Schnellsten Warth-Weinger und ist am Kantonalen Turnfest in Glarus und am 20. August am Bewegungstag von Coop Andiamo in Frauenfeld dabei. Am 6. September öffnet der TV wie im Jubiläumsjahr seine Vollmondbar.

Die Ökumenische Frauengemeinschaft engagiert sich an diversen Anlässen wie Suppentag und Knopfbörse und koordiniert die Adventsfenster.

Die räblus wird wie gewohnt vier Ausgaben anbieten. Das Team bedankt sich bei den Vereinen für die Beiträge und freut sich weiterhin auf Stoff. Bitte die Texte im Wordformat und nicht als PDF übermitteln. Handybilder in kleiner Auflösung eignen sich nicht zum Drucken. Daten für den Veranstaltungskalender rechtzeitig an Franziska Fahrni senden: f.kamnik@gmx.net

Der Gemischte Chor lädt am 24. März zu einem Frühlingskonzert in der Kirche Weiningen. Weitere Einsätze sind am Erntedanksonntag im September und voraussichtlich am Sängertag in Wilen geplant.

Am 4. Juli feiert die Schulgemeinde den Abschluss des Schuljahres.

Beim Männerchor geht's wieder aufwärts, er hat sich mit Nussbaumen zusammengesetzt. Dass das Singen wieder Freude macht, beweist er am 11. März an der Abendunterhaltung in Weiningen und am 18. März in Nussbaumen. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Durchführung der 1. Augustfeier sein.

Gratis ans Pferderennen

Die Bevölkerung von Warth-Weiningen kann in der Gemeindekanzlei Grattiseintritte für den Gemeinde-Cup am Pfingstmontag in Frauenfeld abholen.

Susanne Bertschinger informierte über den Stand der Arbeitsgruppe 3, Nachbarschaftshilfe Warth-Weiningen, aus dem Projekt «Umsorgt älter werden». Weil der Besuchs- und Hilfsdienst per 31. Dezember 2016 aufgelöst wurde, koordiniert sie interimistisch die benötigten Dienste. Wie Walter Vogt ausführte, betrachtet die Arbeitsgruppe eine Vereinsgründung als sinnvoll, um die Freiwilligenhilfe in der Gemeinde zu organisieren und zu vermitteln.

Abschliessend verdankte Präsident Hans Müller den grossen Beitrag der Vereine zu Gunsten der Gemeinschaft und lud zu einem gemeinsamen Apéro ein. ■

Aus dem Vereinsleben



Der TV Warth-Weiningen hat ein motiviertes Herren-Volleyballteam, das in der 3. Liga spielt. Die Mannschaft trainiert jeden Freitag. Auch wenn das Durchschnittsalter langsam steigt, die Freude und der gesunde Ehrgeiz an diesem spannenden Ballspiel sind unverändert.

Text Christian Müller, Bilder zvg

Die Volleyballriege des Turnvereins Warth-Weiningen könnte ebensogut auch eine andere Sportart ausüben, viel wichtiger war und ist es, zusammen die Freizeit engagiert zu gestalten. Es erstaunt nicht, dass sich die meisten Mitglieder nicht erst seit den 20 Jahren, in denen Meisterschaft gespielt wird, kennen, sondern schon viel früher miteinander um die Häuser zogen.

Es gibt drei Brüderpaare in der Mannschaft und mit drei Familiennamen bringt man schon Zweidrittel der Truppe zusammen. Natürlich gibt es auch Mitglieder, welche nicht schon gemeinsam in den Kindergarten gingen. Wenn das nötige spielerische Niveau (3. Liga) mitgebracht wird und es auch beim Bier nach dem Training klappt, sind wir sehr offen für Neuzugänge.

... und beim «Cool-Down» im Kreuz



Die Volleyballer in der Turnhalle ...

Teamgeist und Spass

Der Ehrgeiz ist immer noch zu spüren, wenn auch nicht mehr so, wie auch schon. Es gab Zeiten, da versuchten wir mit zwei Trainings in der Woche und zusätzlichen Trainingsweekends unser Spielniveau zu heben. Einige von uns trainierten und spielten zeitweise in anderen Clubs in höheren Ligen. Es kam auch vor, dass aus Ehrgeiz eigene Spieler einander während eines Spieles anschnauzten.

So ambitioniert sind wir nicht mehr und trotzdem gewinnen wir lieber, als zu verlieren, denn keiner steigt gerne in die nächste Liga ab. Nur merken viele von uns, dass es nicht mehr ganz so einfach ist, alles unter einen Hut zu bringen. Schon mehr als die Hälfte hat Kind und Kegel zu Hause und ist sonst absorbiert und ausgelastet. Hätten wir uns das vor fünfzehn Jahren so vorgestellt, wären wohl einige Witze darüber gefallen und man hätte sich köstlich über diese abstrusen Prophezeiungen amüsiert.

Jenseits von 40

Der Volleyball hält uns seit unserer Kindheit zusammen. Egal ob man den Wohnsitz, die Arbeit oder die Freundin wechselte, Volleyball und die Kameraden blieben. Auch wenn man zwischen-

zeitlich in anderen Clubs spielte oder sich ins Ausland verdrückte. Kaum war man zurück, ging es am Freitagabend ins Training und es schien, als wäre man nie weg gewesen.

Seit einige von uns die Vierziger geknackt haben, scheinen neue Probleme auf uns zuzukommen. Es gibt bereits den einen oder anderen, der sich gerne von den Meisterschaftsspielen oder auch von den Freitagstrainings verabschieden würde.

Wir hoffen, wir überstehen jetzt auch diese Veränderungen und wenn es eben nicht mehr Volleyball ist, dann ist es etwas Anderes. Denn eigentlich warten wir schon alle darauf, bis wir pensioniert sind und uns zum Boccia treffen.

Nachwort

Gerne möchten wir uns an dieser Stelle noch bei unseren Sponsoren bedanken, welche uns mit Tenues, Bällen oder sonst in einer Form unterstützen. ■

Volleyballtraining jeweils Freitag 20:00-22:00 Uhr

Interessierte mit entsprechenden Volleyballerfahrungen dürfen gerne vorbeischaun.

Volle Puste an der Kinderveranstaltung des VVWW

Einen Europameister und Weltrekordhalter an einer Kinderveranstaltung? Genau das hat der VVWW am Samstag, 12. November 2016 geschafft und Tobi Van Deisner engagiert.

Text und Bilder Pius Krähemann



Tobi Van Deisner zählt zu den besten Ballonkünstlern in Europa und führt seine Ballon Comedy Shows weltweit auf. Es lag somit nahe, Tobi endlich auch zu uns nach Warth-Weiningen einzuladen.

Witzig, schlagfertig und frech! Tobis grenzenlose Energie und seine mitreisende Bühnenpräsenz liessen die anwesenden Kinder und Erwachsenen von der ersten Minute an den Alltag vergessen.

Es ging deshalb nicht lange, bis Martin Tschudin aus dem Publikum aufstand, sein T-Shirt auszog, dieses schwenkte und sich lauthals als Tobis grösster Fan outete.

Kunstwerke aus Gummi und Luft

Bewaffnet mit farbigen Luftballonen, einer kleinen Handpumpe und einem Laubgebläse nahm Tobi alle Anwesenden auf eine unvergessliche, lustige und schräge Reise durch die Welt der Modellier- und Zauberkunst.

Von der Schlange mit kullernden Augen bis zum Taucher mit gekrausten Haaren wusste der Künstler mit seinen bunten Ballonen stets alle im Publikum zu begeistern.

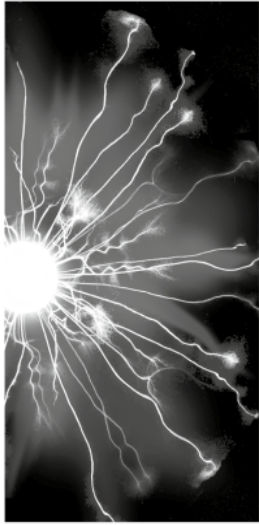
Tobi zog sogar ein vorgefertigtes Motorrad aus seiner Trick- und Zauberkiste. Zusammen mit Mirjam Brüllhardt als Mitfahrerin machte er sich sodann auf eine knatternde, rasante und wilde Ausfahrt durch Feld und Wald.

Plötzlich stand ein Reh auf der Strasse. Quietschende Bremsen, weit aufgerissene Augen! Alles lief im Zeitlupentempo ab. Und so brachte das Reh, gespielt von Tobis grösstem Fan Martin, die Töfffahrt zu einem abrupten Stopp.

Krönender Abschluss der unterhaltsamen Show bildete das Aufblasen und Verschwinden von Tobi in einem riesigen pinkigen Luftballon. Mal hüpfend, mal aus dem Ballon klatschend riss diese Nummer die Zuschauer nochmals ganz von den Stühlen.

Kein Wunder bildete sich nach der Vorstellung eine lange Schlange von Kindern, welche sich Tobis Unterschrift auf Arme und Autogrammkarten kritzeln liessen. ■

STARKSTROM



Unsere verschiedenen Fachgebiete reichen von der Energieverteilung bis hin zu Beleuchtungen und Fernmeldeanlagen. Wir sind ein professioneller Partner für Energieversorger, Industrie, Verkehr und Öffentliche Hand.

Selbstverständlich ist unser traditionsreiches Unternehmen auch nachher für Sie da; notfalls rund um die Uhr.

Wir wissen, wie man damit umgeht

Pfister
www.pfister-starkstrom.ch

Gesundheitspraxis

Haus Sonnhalde
Dorfstrasse 24, 8532 Weiningen

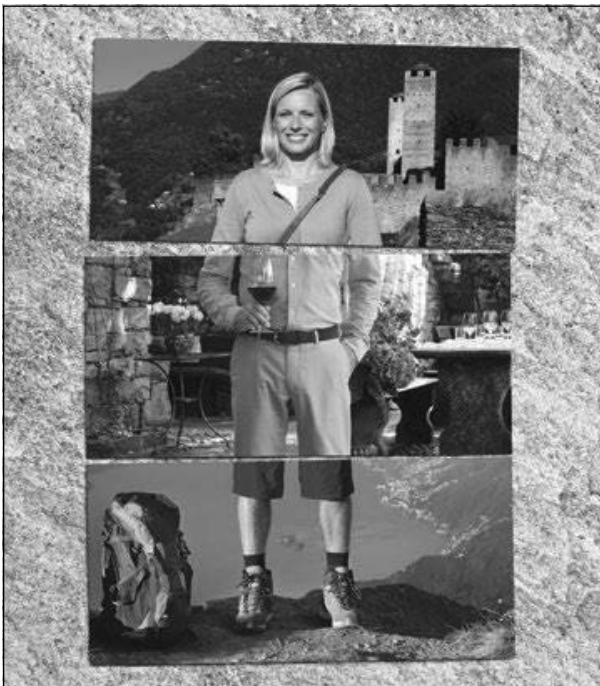
Meine Ausbildung:

- Diplomierte Arztgehilfin DVSA
- klassische Körpermassage
- Rückenmassage nach Breuss
- Akupunkturmassage
- Energetisch-Statische-Behandlung
- Fussmassage nach Masafred
- Fussreflexzonenmassage
- Schröpfen
- Brain Gym

Termine nach Vereinbarung

Manuela Truninger
8532 Weiningen

052 747 24 12



So individuell wie Sie,
so nah wie nie.
Erleben Sie die Vielfalt
des Tessins.

Mitglieder erhalten attraktive Ermässigungen
auf ÖV, Hotel und Ausflüge.
Mehr Infos unter: raiffeisen.ch/tessin

Bis zu
50%
auf ÖV, Hotels
und Ausflüge

Raiffeisenbank Seerücken
Frauenfelderstrasse 4
8535 Herdern
Telefon 052 748 24 24
seeruecken@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/seeruecken

Raiffeisenbank Frauenfeld
Zürcherstrasse 162
8500 Frauenfeld
Telefon 052 723 46 46
frauenfeld@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/frauenfeld

RAIFFEISEN

Aktivitäten der Ökumenischen Frauengemeinschaft



Texte und Bilder Mirjam Frei und Yvonne Kramer

Andacht zur Schöpfungszeit

Am 27. Oktober 2016 trafen sich die Frauen der Ökumenischen Frauengemeinschaft in der Kirche Weiningen zur Andacht zur Schöpfungszeit. Die Besinnung stand unter dem Motto «Ganz Ohr sein für die Schöpfung». Viele verschiedene Geräusche, Melodien und Texte zu Gott wurden vorgetragen. Die Andacht wurde vorbereitet und gestaltet von Mirjam Bachofner, Daniela Keller, Erika Harder, Monika Stamm und Birgitta Beerli. Für Gespräche und gemütliches Beisammensein traf man sich anschliessend im evangelischen Kirchgemeindesaal.

Weihnachtsgeschenkli-Bastelkurs

Innerhalb von zwei Tagen war der Kurs bereits ausgebucht. Yvonne Kramer und Mirjam Frei teilten die 24 Kinder in zwei Gruppen und entschieden, den Kurs doppelt zu führen. So entstanden an den Donnerstag-Nachmittagen vom 10./17. und 24. November 2016 vier verschiedene Weihnachtsbastelarbeiten:

Leere Glas-Flaschen ohne Boden wurden zu schmucken Windlichtern verziert. In die Aufhängevorrichtung, welche sich durch die Flasche hindurch zog, passten wir ein Rechaud-Kerzli ein. Jedes Kind gestaltete dazu einen kunstvollen Anhänger aus Perlen und Draht. Aus alten Super-VHS-Kassetten-Hüllen entstanden neu eingekleidete und mit Filz ausgepolsterte Papeterieboxen. Die Kärtchen betupften die Kinder mit Acrylfarbe und schwangen diese mit der Salatschleuder zu kunstvollen Bildern. Mit Perlstiften setzten sie noch besondere Akzente. Mit Mosaik-Color durften alle mindestens ein Buttergeschirr sowie ein Duschgel verzieren. Zudem bastelten wir ein Adventskerzen-

Überraschungssset, welches in einer bemalten Blechdose eingepackt wurde.

Am letzten Nachmittag konnten alle Geschenke in das mit Kartoffel-Stempel bedruckte Papier eingepackt werden. Natürlich durften auch die Geschenk-anhänger nicht fehlen. Für uns war es ein gelungener Kurs. Ihr habt mit voller Begeisterung, Ausdauer und Fleiss mitgebastelt und eure Kunstwerke haben an Weihnachten bestimmt viele Augen zum Leuchten gebracht. Auch bei allen Mamis, welche uns mit feinen Zvieri verwöhnten, möchten wir uns ganz herzlich bedanken.



Maria, Maria...

Da wir dieses Jahr keine eigenen Adventsfenster im Dorf besichtigen konnten, machten sich Mitglieder der Ökumenischen Frauengemeinschaft am 11. Dezember 2016 auf nach Frauenfeld. Mit Erklärungen zu der Weihnachtsbeleuchtung und witzigen Theaterszenen

gespielt von Maria, wurde dies eine kurzweilige Führung durch die Altstadt von Frauenfeld. Es freut uns sehr, dass sich 36 Frauen für diesen Ausflug motivieren liessen. Anschliessend pflegten wir unsere Gemeinschaft bei Punsch und Kaffee.

Vorweihnachtszeit

In der Vorweihnachtszeit fanden weitere traditionelle Anlässe statt.

Man traf sich am letzten Samstag vor dem 1. Advent zum **Adventskranzen im Lenzbergkeller**. Wir wurden dieses Jahr mit schönem Tannengrün der Familie Bosch aus Weckingen und der Familie Keller aus der Breite beschenkt. Über 30 Personen nahmen das Angebot an und etwa 20 Kinder kamen zum Basteln.

Samichlaus und Schmutzli besuchten vom 4. bis 6. Dezember 12 Familien (46 Kinder) in Warth-Weiningen. Gerne würden die beiden am 5./6. und 7. Dez. 2017 auch neue Familien kennenlernen. Melden Sie sich zu gegebener Zeit und geniessen Sie den für Ihre Kinder so wundervollen und unvergesslichen Moment.

Am 10. Dezember trafen sich 11 Frauen zum **Guetzle in Herdern**. Es entstanden sagenhafte 17 Sorten Guetzli, welche am Schluss unter allen aufgeteilt wurden.

Wir danken allen fleissigen ÖFG-Frauen, welche für das Kuchen- und Getränkebuffet der **Senioren-Weihnacht** vom 22. Dezember gesorgt haben. ■



Grossmutter's Fleischbrühe im neuen Gewand

Bone Broth ist ein heisser Trend aus Amerika und breitet sich langsam auch in Europa aus. In New York und Berlin wird diese Knochensuppe bereits wie «Coffee to go» verkauft und gilt als Gesundheitscocktail für alles Mögliche.

Text und Bilder Jürg Bender

Jürg Bender schätzt diese schmackhafte Brühe und bereitet sie selbst zu. Er verrät den räblus Lesern und Leserinnen die Zubereitung und seine Erfahrungen mit Bone Broth.

Was sind die Vorteile einer Knochenbrühe?

Sie ist sehr preisgünstig und einfach herzustellen. Zudem kann der Sud zum Kochen von Saucen oder Suppen verwendet werden. Die kalorienarme Bouillon ist reich an Nährstoffen, Kollagen, Aminosäuren, Mineralstoffen, Keratin, gesunden Fetten und mehr. Sie ist gut für die Verdauung, stärkt die Gelenke, ist füllend und wärmend. Der Sud verleiht Energie, stärkt das Immunsystem und sorgt für gesünderes Haar, Haut und Nägel.

Welche Knochen kann man verwenden?

Gelenke sind wegen dem Knorpel- und Bindegewebe besonders empfehlenswert. Beim Kauf sollte auf Knochen von gesund gehaltenen Tieren geachtet werden. (Beim Metzger nachfragen).

Warum ist Bone Broth plötzlich ein Trend?

Die Gesundheitswelle bewegt sich seit einigen Jahren in Richtung «back to the roots», genauer gesagt, zurück zu den Knochen. Stichwort Paleo, ein Ernährungsmodell, das sich mit Fleisch, Früchten, Nüssen, Gemüse und Kräutern am vermuteten Speiseplan der Steinzeit orientiert, oder Juice-Cleanse, so nennen sich Saftkuren heute.

Aufbewahrung und Konservierung

Im Kühlschrank hält sich die Brühe mindestens drei Tage. Tipp: Portionenweise in Einmachgläsern einfrieren, so ist sie mehrere Monate haltbar. Zu beachten ist, dass zwischen Brühe und Deckel ein Abstand ist, damit das Glas durch die Ausdehnung der Flüssigkeit beim Einfrieren nicht zerbricht.

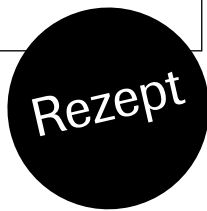
Mein Rezept

Knochenreste von grasgefütterten Tieren oder die Knochenreste eines ganzen Bio Poulets zusammen mit einigen Hühnerfüssen in den Topf legen. Ungeschälte Zwiebeln und Knoblauch halbieren, Sellerie, Karotten, Curcumin und Ingwer zugeben.

Das Ganze in einem Topf mit filtriertem oder strukturiertem Wasser übergossen und auffüllen. (Mein Topf fasst 3 Liter).

2 Esslöffel Bio Apfelessig, ein Lorbeerblatt, frische Kräuter wie Basilikum, Thymian, Peterli und Himalayasalz mit einem Teelöffel schwarzen Pfefferkörnern dazugeben.

Deckel darauf und circa 18 bis 24 Stunden simmern lassen. Je grösser die Knochenstücke, desto länger die empfohlene Kochdauer. Es kann auch ein ganzes Bio-Poulet in den Topf gelegt werden, wobei ich dann nach ca. 1 bis 1.5 Stunden Kochzeit das Fleisch abstreife, und den Rest wieder zurück in den Topf lege.



Nachlese

Entdeckung in alten Kochbüchern

So neu ist dieser Nahrungstrend nicht. In alten Kochbüchern finden sich verschiedene Rezepte für Fleischbrühen. Die Hausfrau stellte sie aus Knochen, Sehnen und Knorpel her, fügte eine besteckte Zwiebel, Sellerie, Rüebli und Lauch dazu. Nahrhaft und gesund waren diese Suppen. Ältere erinnern sich an Grossmutter's Hühnersuppe als Heilmittel gegen Erkältungen.

«Ganz besonders kräftig wird die Fleischbrühe durch Mitkochen einer alten Henne, deren Fleisch man nachher beliebig verwenden kann», steht in Frakturschrift im Buch «Neuzeitliche Küche» des Küchenmeisters Rudolf Zäch. Um das Fleisch alter Legehennen geniessbar zu machen, wurden sie weichgekocht, daher der Name Suppenhuhn.

Eine gute Brühe war die Grundlage vieler Gerichte. Auf dem Herd stand ein leise vor sich hin simmernder Topf. Statt Bouillon aus der Dose anzurühren, schöpfte die Köchin die Brühe mit Sieb und Kelle ab. Wenn es ums Abnehmen geht, setzen heute viele auf Suppen. Eine Brühe füllt den Magen mit wenig Kalorien. «Warum wieder mehr Suppe gekocht werden soll» steht in «Haushalten in der Kriegszeit» von Edith Guggenbühl. «Eine währschafte Suppe und ein Stück Brot sind ein ganzes Mittagessen», lautet die Erkenntnis. Wobei, 1942 ging es wohl weniger ums Abnehmen als ums Sparen. (Christine Luley) ■



Vorschau

40 Jahre Stiftung Kartause Ittingen

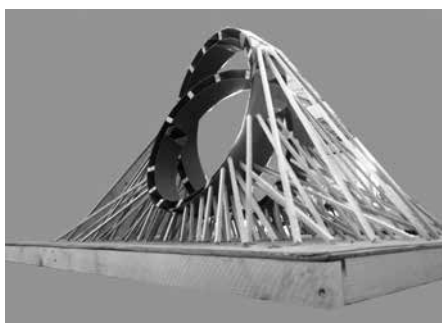
Am 20. April 1977 wurde die Stiftung Kartause Ittingen gegründet und damit die Voraussetzung für die Rettung der ehemaligen Klosteranlage geschaffen. Das Jubiläum wird mit verschiedenen Aktivitäten gefeiert.

Text Christine Luley, Bilder zvg

Das Stiftungsfest vom 25. Juni mit Regierungsrätin Monika Knill bildet den würdigen Rahmen für die Buchvernissage «Vier Jahrzehnte Stiftung Kartause Ittingen». Das Jubiläumfest am 30. September lädt als Tag der offenen Tür zu Einblicken in die Werkstätten und hinter die Kulissen. Ein grosses Konzert in der Remise bildet den Abschluss.



Adolf Dietrich
Kohlezeichnung von 1906, eine der ersten Selbstdarstellungen von Adolf Dietrich



Etwas entrückt schaut der Engel in der Klosterkirche auf die Besucher hinunter



Weitere Veranstaltungen der Stiftung:

- | | |
|----------------|---|
| 19. März | 4. Ittinger Sonntagskonzert, Kit Armstrong, Klavier, J.S. Bach, Goldberg-Variationen BWV 988 |
| 19. März | Please disturb - Tag der offenen Türen im Gastwirtschaftsbetrieb; Präsentation der verschiedenen Lehrberufe |
| 9. Mai | Thurgauer Weine an der Weltspitze, Thomas Vaterlaus, Chefredaktor Zeitschrift Vinum, im Ittinger Museum |
| 2. bis 5. Juni | Ittinger Pfingstkonzerte - «Brandenburg - Ittingen»
Künstlerische Leitung: Isabelle Faust |
| Mitte Juni | Anfahren des Kohlemeilers im Ittinger Wald |

Wie Menschen ein Bild von sich machen

Die Ausstellung «Menschenbilder» präsentiert bis zum 6. August im Kunstmuseum Varianten, wie sich Menschen ein Bild von sich machen. Darunter sind Selbstdarstellungen und Fotos Kunstschaffender, von Adolf Dietrich (1877) bis Anton Bernhardsgrütter (1925), von Helen Dahm (1878) bis zu Olga Titus (1977).

Looping vor der Kartause

Nach dem Scheiterturm von Tadashi Kawamata wird auf dem Areal der Kartause Ittingen mit «Loop» wiederum ein

Künstlerduo Bildstein / Glatz
Bis 2020 steht vor den Toren der Kartause Ittingen die 15 Meter hohe Installation «Loop»

aussergewöhnliches Kunstprojekt im Freien realisiert. Die beiden Künstler Philippe Glatz und Matthias Bildstein bauen eine rund 15 Meter hohe Konstruktion aus Holz und Aluminium. Die Vernissage findet am 21. Mai, im Rahmen des internationalen Museumstages statt.

Begegnung mit Bruder Klaus

Das Jubiläumsjahr 600 Jahre Niklaus von Flüe ist ein Schwerpunkt im Tecum, dem Zentrum für Spiritualität, Bildung und Gemeindebau. Am 18. und 19. November 2017 gastiert der «Ranft-Ruf» in der Kartause Ittingen. Das Musiktheaterstück bietet eine Annäherung an Bruder Klaus und seine Frau Dorothea. Zeigt verschiedene Aspekte des Mystikers und Friedenstifters, schlägt eine Brücke zum Hier und Heute. ■

Rückblick

Wechsel im Feuerwehrazweckverband



Die Feuerwehr Thur-Seebach ist gut unterwegs



Der alte und der neue Kommandant, Thomas Hohl und Beat Kessler

Vollblutfeuerwehrmann Beat Kessler wurde am Schlussabend feierlich verabschiedet. Sein Nachfolger ist Ausbildungschef Thomas Hohl.

Text Jasmin Abt, Bilder zvg

Im November fanden sich Angehörige der Feuerwehr, Delegierte der Behörden und Gäste im Singsaal Hüttwilen zusammen, um das Feuerwehrjahr 2016 abzuschliessen. Nach dem Apéro, der durch die Gemeinde Warth-Weiningen, dem gastgebenden Zug, gesponsert wurde, erfolgte die Begrüssung durch Wachtmeister Guido Koller. Hauptmann Beat Kessler blickte auf das vergangene Feuerwehrjahr zurück.

Nach der Stärkung am reichhaltigen Buffet, hergerichtet vom Restaurant Kreuz in Warth, erfolgten die Beförderungen und Verabschiedungen von Feuerwehrkameraden.

Grosser Einsatz beim Aufbau

Nach 11 Jahren als Feuerwehrkommandant tritt Beat Kessler altershalber aus der Feuerwehr zurück. Der allseits geschätzte Vollblutfeuerwehrmann hatte 1988 im Pikettzug 2 in Frauenfeld den Feuerwehrdienst angetreten und wechselte 2003 infolge Umzugs in die Feuerwehr Warth.

2004 wurde er Kommandant der Ortsfeuerwehr Warth und übernahm 2005 das Kommando des neu gegründeten Feuerwehrazweckverbandes. Beat hat diesen massgebend mitgeprägt und stets für eine gute Ausbildung und Ausrüstung gesorgt. Andreas Schlatter überreichte dem scheidenden Feuerwehrkommandanten eine Tasche aus alten Feuerweherschläuchen mit diversen Sachen, die Beat für sein Hobby, das Töfffahren, für das er jetzt vielleicht mehr Zeit hat, gut gebrauchen kann. Der Kommandant wurde mit grossem Applaus verabschiedet. Wir werden seine kompetente Art, sein besonnenes Wesen und sein Fachwissen sehr vermissen.

Andreas Schlatter bedankte sich auch bei allen Feuerwehrkameraden und -kameradinnen für ihren Einsatz und die Bereitschaft, stets alles stehen und liegen zu lassen, wenn es nötig ist.

Thomas Hohl neuer Kommandant

Als neuer Kommandant ab 2017 wurde Thomas Hohl durch die Delegiertenversammlung bestimmt. Thomas gehört seit langem dem Kommandostab an und wird mit seinem grossen Fachwissen ein würdiger Nachfolger werden.

Nach einem kurzen Ausblick auf das neue Feuerwehrjahr durch Thomas Hohl erfolgte die Soldausgabe. Nach dem Desertbuffet wurde noch lange fröhlich diskutiert und gefachsimpelt.

Verstärkung gesucht

2005 haben sich die Feuerwehren von Uesslingen-Buch, Warth-Weinigen und Hüttwilen zum Zweckverband Thur-Seebach zusammengeschlossen. In jeder Gemeinde stehen für die 95 Feuerwehrleute an den Depotstandorten ein gut ausgerüsteter Fahrzeug- und Materialpark bereit: Zwei Tanklöschfahrzeuge, ein Atemschutzfahrzeug, ein Schlauchverlegefahrzeug und ein Personentransporter.

Die Feuerwehr löscht nicht nur Brände. Sie schreitet auch bei grossen Unfällen und Überschwemmungen ein, leistet technische Hilfe bei überfluteten Sammelbehältern, umgestürzten Bäumen oder einer Ölspur auf der Strasse. 2016 war die Feuerwehr Thur-Seebach elf Mal im Einsatz.

Der Zweckverband sucht neue Feuerwehrleute, die in einer gut ausgebildeten Feuerwehr mitwirken wollen. Am 18.05.2017, um 19.30 Uhr, findet in Hüttwilen im Feuerwehrmagazin ein Informationsabend statt. Frauen und Männer sind herzlich willkommen. (Christine Luley) ■



Es schneielet, es beielet ...

Gemeinsamer Start ins Neue Jahr

Eine grosse Schar folgte der Einladung des Gemeinderates zum Neujahrsapéro.

Christine Luley

Auf dem Begegnungsplatz Vogelhalde sorgten Finnenkerzen und Feuerstellen für Licht und Wärme. Kalt war's, die ersten Schneeflocken wirbelten vom Himmel und verbreiteten eine winterliche Atmosphäre. Das VARIUS Saxophon-Quartett begleitete den Anlass musikalisch. Trotz Schneetreiben gaben Thomas Fele, Markus Suhner, Michele Croce und Matthias Gubler ihr Bestes und spielten im offenen Zelt Stücke von Klassik über Jazz bis Pop.

Die Kinder tollten sich im Schnee und die Erwachsenen wärmten sich mit Glühwein und Glühmost. Die Gäste genossen den Risotto von Werner Knöpfli und seinem Team und unterhielten sich angeregt.

Die Stimmung war aufgeräumt und fröhlich und erinnerte an den Einstieg ins Jubiläumsjahr. ■

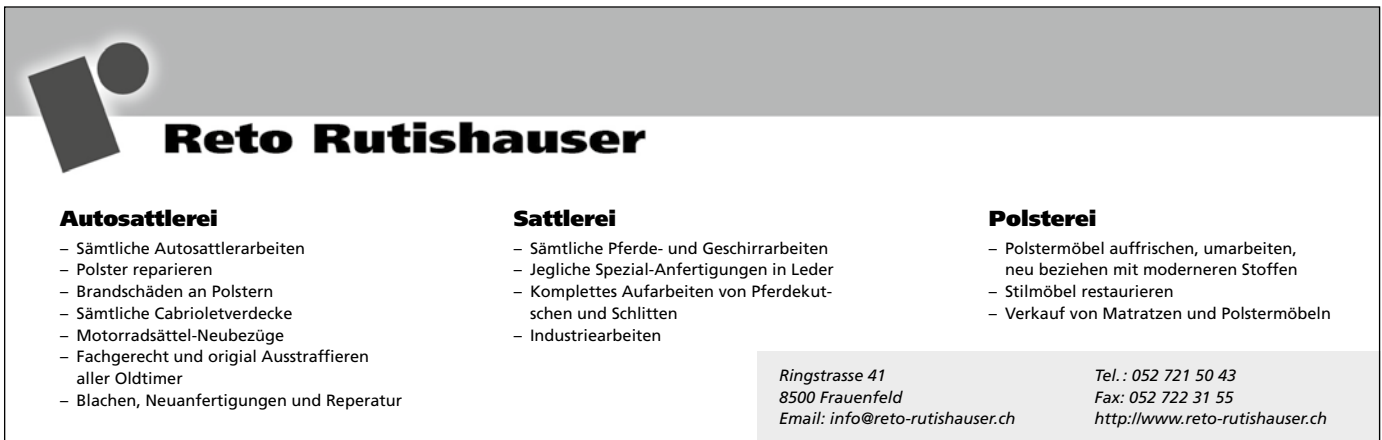




M. Rellstab
Sanitär & Heizung

Ziegeleistrasse 8 T 052 721 16 82
8500 Frauenfeld sanitär-frauenfeld.ch

BADEZIMMER UMBAU?



Reto Rutishauser

Autosattlerei

- Sämtliche Autosattlerarbeiten
- Polster reparieren
- Brandschäden an Polstern
- Sämtliche Cabrioletverdecke
- Motorradsättel-Neubezüge
- Fachgerecht und original Ausstraffieren aller Oldtimer
- Blachen, Neuanfertigungen und Reparatur

Sattlerei

- Sämtliche Pferde- und Geschirrarbeiten
- Jegliche Spezial-Anfertigungen in Leder
- Komplettes Aufarbeiten von Pferdekettschen und Schlitten
- Industriearbeiten

Polsterei

- Polstermöbel auffrischen, umarbeiten, neu beziehen mit moderneren Stoffen
- Stilmöbel restaurieren
- Verkauf von Matratzen und Polstermöbeln

Ringstrasse 41
8500 Frauenfeld
Email: info@reto-rutishauser.ch

Tel.: 052 721 50 43
Fax: 052 722 31 55
<http://www.reto-rutishauser.ch>

Liebe Leserinnen und Leser

Sie erhalten die räblus frei Haus.
Nicht zuletzt dank unseren Inserenten.

Bitte berücksichtigen Sie diese Unternehmen bei Ihren nächsten Einkäufen.



Showrooms in Müllheim und Oberstammheim

Wolf
Bodenbeläge GmbH

Hungerbuelstr. 22, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 365 12 20, info@wolf-bodenbelaege.ch



Ein Mausloch im Samichlaus-Sack

Am 8. Dezember strömte «Chli und Gross» aus allen Richtungen zum Begegnungsplatz Vogelhalde. Doch anstatt des Samichlauses fanden die Kinder eine gerollte Chlausbotschaft: «Die Mäuse waren am Werk und durch das geknabberte Loch fiel der feine Sackinhalt heraus.»

Text und Bilder Sarah Lüscher
SPT (Spielplatz-Treff)

Wir folgten der Nüsslispur um die Kiesgrube, über Feld und durch den Wald. Bei der Risihütte endete die Spur und ein Feuer war für die fleissigen Nüsslisucher-Kinder bereit. Der Samichlaus und der Schmutzli liessen nicht lange auf sich warten. Gemeinsam sangen wir ein Lied und präsentierten unseren «Spielplatz-Treff-Chlausvers». Der Samichlaus erinnerte sich an die Geschichte vom ersten Loch im Sack, als er seinen Schmutzli kennen- und schätzen lernte und erzählte sie der ums Feuer versammelten Schar.

Die zwei freundlichen Gesellen hatten für alle Kinder einen Grittibänz im Sack. In der Hütte warteten gedeckte Tische mit Leckereien und vollen Punschkrügen. Ein paar «Samichlaus-Fotis» und Versli-Präsentationen durften auch nicht fehlen.

Kein Kind, aber auch kein Erwachsener musste hungrig den Heimweg beim Eindunkeln in Angriff nehmen. Danke lieber Samichlaus und Schmutzli für euren Besuch. Stellt doch nächstes Mal Mausfallen auf! ■



Der Lauf der Zeit

Menschen brauchen Raum, Häuser werden gebaut. Der vertraute Anblick der drei Geissli in der Breite gehört bald der Vergangenheit an. ■

Zahlreiche Sternsinger mit ihren Begleitpersonen waren um den Dreikönigstag mit dem Stern, gesegneter Kreide und Aufkleber unterwegs. «20*C+M+B*17», Christus Mansionem Benedicat, (Christus segne dieses Haus) haben sie über die Türen geschrieben. Die Kinder haben ihre guten Wünsche fürs neue Jahr überbracht und mit ihren Liedern und Segenswünschen den Menschen Freude bereitet.

An drei Abenden zogen wir mit einer Gruppe von neun bis elf Kindern singend durch unsere Dörfer und sammelten über 1000 Franken für die Kinder von Kenia. Das Geld wird hauptsächlich für den Bau von Brunnen verwendet.

Ein herzliches Dankeschön an den Gastwirt Frank Brüllhardt für die Einladung zum Abschlussessen für die Sternsinger inklusive feinem Dessert.

Wir bedanken uns bei allen, die diesen Brauch positiv gewichten und so grosszügig gespendet haben.

Gaby Häuptli, Yvonne Kramer,
Beatrice Bühler
und die Sternsinger ■



Dank der Sternsinger

Frühlingskonzert

Gemischer Chor Warth-Weiningen

Freitag 24. März 2017

19.30 Uhr Kirche Weiningen

*Musikal. Begleitung:
Corinne Wattinger*

Anschliessend Apéro

Kollekte



REGIO FRAUENFELD
Kulturpool

Veranstaltungskalender März-Juni 2017

März

06.03.	klassenübergreifender Elternabend	Primarschule Warth-Weiningen
09.03.	Papiersammlung	Primarschule Warth-Weiningen
09.03.	Spieleabend & Komme was Wolle	Ökumenische Frauengemeinschaft
10.03.-12.03.	Skiweekend	TV Warth-Weiningen
11.03.	Abendunterhaltung	Männerchor
18.03.	Abendunterhaltung	Männerchor
16.03.	Evang. Kirchgemeindeversammlung	Evang. Kirchgemeinde Warth-Weiningen
17.03.	Generalversammlung	VVWW
24.03.	Frühlingskonzert	Gemischter Chor Warth-Weiningen
25.03.	Chnopfbörse	Ökumenische Frauengemeinschaft
26.03.	Suppentag	Ökumenische Frauengemeinschaft
30.03.	Marzipanfigurenkurs	Ökumenische Frauengemeinschaft

April

24.04.	Spieleabend & Komme was Wolle	Ökumenische Frauengemeinschaft
--------	-------------------------------	--------------------------------

Mai

04.05.	Schulgemeindeversammlung	Primarschule Warth-Weiningen
18.05.	Maiandacht	Ökumenische Frauengemeinschaft

Juni

03.06.	Kanutour ins Reich der Biber	WWF Regiobüro AR/AI-SGTG
04.06.	Kanutour ins Reich der Biber	WWF Regiobüro AR/AI-SGTG
05.06.	Gemeinde-Cup	Rennverein Frauenfeld
09.06.	Schnellster Warth-Weininger	TV Warth-Weiningen

Ökumenische Frauengemeinschaft Warth-Weiningen
Kursangebot

Marzipanfiguren selber herstellen

Immer wieder wurde danach gefragt, jetzt ist es soweit. Unter der fachkundigen Leitung des ehemaligen Konditors Robert Müller stellen wir Dekorationen aus Marzipan her. Jede Figur ist ein Unikat, liebevoll geformt, verziert und erst noch fein zum Essen.

Das Lieblingstier auf der Geburtstagstorte erfreut jedes Kinderherz.

Mit Knetmasse üben wir die Grundformen für Marzipanfiguren - Danach geht es an das Modellieren von Marzipantierchen - Zum Kursabschluss gibt es Kaffee mit selbstgemachten einfachen Marzipanpralinés.

Kursdatum 30. März, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Weiningen

Anmeldung bis 22. März 2017 an
Robert Müller, In der Breite 24, 8532 Warth
r.mueller.ww@leUNET.ch

Die Kunst rund um's
Plättli.

Juchstrasse 27
8500 Frauenfeld
Tel. (052) 721 98 06
Fax (052) 721 42 72
info@interkeramik-perolini.ch
www.interkeramik-perolini.ch

INTERKERAMIK ■ PEROLINI AG
Baukeramik und Plattenarbeiten

BOSSHARD AG



Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Blitzschutz
Heizungsbau

Reparaturservice

8500 Frauenfeld
Talackerstrasse 2
Tel. 052 722 41 71
Fax 052 722 41 72

Elektrofachgeschäft

müller ag

Frauenfeld 052 722 11 71

REGULA FUSSPFLEGE
KOSMETIK MASSAGEN
FURRER

MITGLIED SCHWEIZERISCHER
FUSSPFLEGEVERBAND SFPV
IN DER BREITE 6, 8532 WARTH
TEL. 052 747 18 11

**schiffmann
transport AG**
8532 weiningen

**Kippertransporte
Muldenservice
Entsorgungen**

Tel. 052 747 24 44
Fax 052 747 24 45
Mob. 079 343 83 83

WAG Zementwaren AG Wild

Zementwaren für Ihren privaten Garten

Wir bieten Ihnen:

- Grosse Auswahl
- Faire Preise
- kompetente Beratung
- Lieferung nach Hause
- Zuschneide-Service

8532 Weiningen Öffnungszeiten:
Tel. 052 747 18 65 Mo-Fr 6.30-12.00/13-18 Uhr
Fax 052 747 18 22 Sa 8.00 - 12.00



Aus der evangelischen Kirchengemeinde

Besondere Anlässe der evang. Kirchengemeinde Warth-Weiningen und gemeinsame Anlässe zusammen mit der evang. Kirchengemeinde Uesslingen

März 2017

Fr. 10.	20.00	Jugendtreff, Chilegmeindhuus Uesslingen
Do. 16.	12.00	Mittagstisch, Restaurant Alpenblick, Weiningen
	19.30	Evang. Kirchgemeindeversammlung, Kirchgemeindehaus Weiningen
Sa. 18.	09.30	KiKiMo, Kirchgemeindehaus Weiningen
So. 19.	10.00	Gottesdienst mit Taufe von Levin Tim Müller, Kirche Weiningen
Do. 23.	09.00	Bibelgespräche, Chilegmeindhuus Uesslingen
Fr. 24.	19.30	Frühlingskonzert Gemischter Chor Warth-Weiningen, Kirche Weiningen
	20.00	Jugendtreff, Chilegmeindhuus Uesslingen
So. 26.	10.30	Ökumenischer Suppentag-Gottesdienst, Mehrzweckhalle Vogelhalde
Mi. 29.	17.30	Mittelstufentreff, Kirchgemeindehaus Weiningen

April 2017

Fr. 14.	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst an Karfreitag mit Abendmahl, Kirche Uesslingen
So. 16.	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst an Ostern mit Abendmahl, Kirche Weiningen
	20.30	Österliche Taizé-Feier, Kartause Ittingen
Do. 20.	12.00	Mittagstisch, Restaurant Weinberg, Warth
Fr. 21.	20.00	Jugendtreff, Chilegmeindhuus Uesslingen
Sa. 22.	17.00	Fiire mit de Chliine, Kirche Weiningen
	19.00	Gemeinsamer Populärmusik-Gottesdienst, Kirche Uesslingen
Mi. 26.	09.00	Bibelgespräche, Chilegmeindhuus Uesslingen
	17.30	Mittelstufentreff, Kirchgemeindehaus Weiningen
Sa. 29.	09.30	KiKiMo, Kirchgemeindehaus Weiningen

Mai 2017

Fr. 05.	20.00	Jugendtreff, Chilegmeindhuus Uesslingen
So. 07.	10.30	Gemeinsamer Konfirmations-Gottesdienst, Kirche Uesslingen
Mo. 08.- 13.		Seniorenferien in Bad Urach (D)
So. 14.	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst an Muttertag, Kirche Weiningen
Do. 18.	09.00	Bibelgespräche, Chilegmeindhuus Uesslingen
	12.00	Mittagstisch, Restaurant Kreuz, Warth
Fr. 19.	20.00	Jugendtreff, Chilegmeindhuus Uesslingen
So. 21.	09.00	Gottesdienst, Kirche Weiningen
	19.15	Segnungsfeier, Kartause Ittingen
Do. 25.	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst an Auffahrt, Kirche Weiningen
So. 28.	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst mit Taufe von Joline Christina und Julia Linda Stäheli, Kirche Weiningen

Juni 2017

So. 04.	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst an Pfingsten mit Abendmahl, Kirche Uesslingen
Fr. 09.	20.00	Jugendtreff, Chilegmeindhuus Uesslingen
So. 11.		3. Thurgauer Kirchensonntag in Neukirch-Egnach

Aktuellste Infos unter: www.ref-weiningen.ch



Bibelgespräche offen - hinterfragend - gesellig

Die Bibel ist heute wieder ein gefragtes Buch. Gerade die gegenwärtig öffentlich geführten Religions- und Wertediskussionen machen es deutlich, dass unsere christliche Kultur und Ethik tief in der Bibel verankert und ohne sie schwierig zu erklären sind.

Die über den Winter monatlich stattfindenden Bibelgespräche wollen Raum schaffen, die Bibel besser kennenzulernen, und Zeit, gemeinsam über Fragen und Aussagen ins Gespräch zu kommen. Wir setzen uns jeweils mit einem biblischen Text auseinander, lernen dabei neue Zusammenhänge kennen und diskutieren seine Bedeutung für heute.

Alle sind herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Am 23. März, 26. April und am 18. Mai von 9.00 bis 10.30 Uhr finden die nächsten Bibelgespräche im Chilegmeindhuus Uesslingen statt.

Voranzeige

Seniorenferien der evangelischen Kirchgemeinden Uesslingen, Warth-Weiningen und Hüttwilen vom 8. bis 13. Mai 2017

Liebe Seniorinnen und Senioren
Auch dieses Jahr laden wir Sie herzlich zur Gemeinde übergreifenden Ferienwoche ein und freuen uns jetzt schon auf eine fröhliche, unbeschwerte Zeit in der Gemeinschaft. Die Reise führt uns dieses Jahr nach Bad Urach, idyllisch gelegen am Fusse der Schwäbischen Alb.

Wir werden im Hotel Graf Eberhard logieren und drei bis vier kleinere oder grössere Ausflüge unternehmen. Die erlebnisreichen AlbThermen liegen nahe beim Hotel und sind mit dem Bademantel in zwei Minuten erreichbar.

Preise:

Doppelzimmer pro Person CHF 699.-

Einzelzimmer CHF 839.-

Alle Zimmer mit Dusche/WC, Lift, Telefon, TV, Minibar, Sitzecke und Balkon. Im Preis inbegriffen: Carfahrten im Apfelcar, Übernachtung, Frühstück, Nachtessen, Bademantel, Badetuch. Die Besuche der AlbThermen müssen separat bezahlt werden (EUR 9.30 pro Eintritt für 3 ½ Std.).

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme. Weitere Informationen mit Anmelde-möglichkeit folgen.

Pfarrer Philipp Hendriksen mit Team

Der hinkende Hauptmann

«Es kommt eher selten vor, dass ich als Platzanweiser zum Einsatz komme», schmunzelte Pfarrer Philipp Hendriksen, als er am 4. Adventssonntag die Besucher der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche Weiningen begrüßte. 19 Kinder des KiKiMo (Kinder-Kirche-Morgen) aus Warth-Weiningen fieberten ihrem Auftritt im Weihnachtsspiel «Der hinkende Hauptmann» entgegen.

KiKiMo-Leiterin Mirjam Bachofner

«D' Türe isch offe für dich und mich» – mit dieser Einladung eröffneten die Flötenspielerinnen und der KiKiMo-Chor das Spiel. Dann der Auftritt des römischen Hauptmanns, der seit einer Schlacht gegen die Germanen nur noch hinkend durchs Leben geht: Er, der aus Rom in das abgelegene Nest Bethlehem abkommandiert wurde, erlebt nach anfänglichem Ärger und seltsamen Begegnungen mit Hirten und Königen das Wunder seines Lebens. An der Krippe erkennt er, wer Jesus ist, und wird geheilt. Ob Hauptmann, Volkszähler aus Rom, Engel, Soldaten, Wirtin, Hirten, Könige, Maria und Josef: Die Kinder berührten mit ihrem hingebungsvollen Spiel die Herzen von Gross und Klein. Pfarrer Hendriksen verstand es, den Kindern wie auch Erwachsenen mit seinen Gedanken zum Spiel das Wesentliche mit auf den Weg zu geben. Die ganze Weihnachtsfeier wurde von unserem Organisten und Improvisationstalent Gerhard Fleischer stimmungsvoll untermalt.

PS: Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse sind jederzeit herzlich willkommen, in einen unserer KiKi-Morgen hinein zu schnuppern!

Wir treffen uns alle zwei Wochen am Samstagmorgen, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Weiningen.

Weitere Informationen unter www.kikimo.ch





BISAG
KÜCHEN



BISAG
Küchenbau AG
Zürcherstrasse 79
8500 Frauenfeld
052 725 06 06

bisag-kuechen.ch



Küchen für Geniesser.

Weinberg

Restaurant – Grill – Terrasse

Üsi Huusspezialität

Wiibergschnitzel

Kirchgasse 11, 8532 Warth

Tel: 052 747 25 44

Mo & Di Ruhetag

Esther Stieger und Mathis Kundert
heisset Euch herzlich Willkommen


FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



Fleischmann Immobilien AG
Weinfelden, Arbon, Frauenfeld,
Stein am Rhein, Tägerwilen
Telefon 052 722 14 10
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

Einfamilienhaus

Dieses Haus verkauften wir in 3 Monaten. Die Nachfrage war gross. Wir suchen deshalb für die anderen Interessenten eine ähnliche Liegenschaft in Warth-Weiningen und Umgebung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Mitglied der Schweizerischen Maklerkammer SMK 



Innenausbau · Küchen · Bäder · Möbel · Restauration

Holz ist heimelig, strahlt Wärme und Ambiente aus, weckt angenehme Wohngefühle. Als natürlicher, kostbarer Werkstoff lässt sich Holz multifunktional einsetzen und prägt viele Bereiche unseres Lebens. Wir gestalten, planen und fertigen Wohnräume und Möbel nach Ihren individuellen Wünschen. Exklusiv, kompetent und zuverlässig.

Wägeli

QUALITÄT IN HOLZ

Otto Wägeli AG
Bau- und Möbelschreinerei
8524 Iselisberg-Uesslingen
E-Mail info@waegeli.ch
Web www.waegeli.ch



Aus der Katholischen Kirchgemeinde Frauenfeld PLUS

So, 19. März	09.00	Eucharistiefeier, Kirche St. Martin, Warth
Fr, 24. März	09.00	Eucharistiefeier, Kirche St. Martin, Warth
So, 26. März	10.30	Ökum. Gottesdienst Warth-Weiningen - Suppentag, Mehrzweckhalle Warth-Weiningen
So, 09. April	09.00	Palmsonntag - Eucharistiefeier, Kirche St. Martin, Warth
So, 23. April	09.00	Eucharistiefeier, Kirche St. Martin, Warth
Do, 18.05.	20.00	Maiandacht, Kirche St. Martin, Warth
Sa, 20.05.	15.00	Segnungsfeier, Kirche St. Martin, Warth
So, 21.05.	09.00	Eucharistiefeier, Kirche St. Martin, Warth
werktags	09.00	Eucharistiefeier, Kirche St. Martin, Warth - jeden Freitag



Aktion Brot für alle / Fastenopfer «Geld gewonnen, Land zeronnen»

Die kath. Pfarrei St. Anna Frauenfeld und die evang. Kirchgemeinde Warth-Weiningen laden herzlich ein zum ökumenischen

Suppentag
Sonntag, 26. März 2017
10.30 Uhr

ökumenischer Gottesdienst
in der Mehrzweckhalle Warth-Weiningen

Mitwirkung des Männerchors Warth-Weiningen
anschliessend Suppenessen

Madagaskar: Aus eigener Kraft Ernährung und Einkommen verbessern

Der Weltbankbericht über Madagaskar ist vernichtend: Vier Fünftel der Bevölkerung leben mit weniger als 1.25 Dollar pro Tag. Regierung, Gesundheits- und Bildungssystem funktionieren nur ansatzweise. 53 Prozent der Kinder unter fünf Jahren sind untergewichtig!

Das Projekt «Madagaskar» hat zum Ziel, Anbaumethoden für Reis und Maniok zu verbessern, damit die arme Bevölkerung das ganze Jahr genug zu essen hat.

Ein herzliches Dankeschön an die Kartause Ittingen für die feine Suppe und das knusprige Brot, sowie an alle Kuchen- und Dessertspendenden!

Wir freuen uns, wenn Sie kommen, mit uns Gottesdienst feiern und gemeinsam essen.

Wer gerne mithilft oder einen Kuchen spendet, meldet sich bitte bei: Evi Lang, Tel. 052 747 26 47. Vielen Dank.

Katholische und Evangelische Kirchgemeinden

Ökumenische Frauengemeinschaft Warth-Weiningen



**Wir
schalten
richtig.**

Dorfgarage Islikon GmbH

Peter Müller · Dorfweg 2 · 8546 Islikon
Tel. 052 375 17 77 · info@dorfgarage-islikon.ch

**Garage
plus**

www.dorfgarage-islikon.ch



RESTAURANT
HIRSCHEN
HÜTTWILEN

EINE KULINARISCHE GAUMENFREUDE: LA CHARBONNADE

Alois Frei

Restaurant Hirschen
Dorfstrasse 14
8536 Hüttwilen
hirschen-huettwilen.ch

Für Anfragen und Reservationen
Telefon 052 747 11 21
Mittwoch und Donnerstag geschlossen

ELEKTRO TELEKOM
Schlatter
Komfort aus Technik

CH-8524 Uesslingen
Tel 052 744 50 50
schlatter-elektro.ch
Haushaltgeräte
Elektroinstallationen
Telekommunikation
24 Stunden Service

Geiges+Co.
Gipsergeschäft

8532 Warth-Weiningen
Tel. 078 855 86 53

*Wir empfehlen
uns für:*

- Äussere Verputzarbeiten
- Innere Verputzarbeiten
- Leichtbauarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Unterlagsböden
- Stuckaturen
- Lehmputze

NEU



Einzigartige
Obstmodelle

im Naturmuseum
Thurgau

Das Naturmuseum Thurgau ist im Besitz einer europaweit bedeutenden Sammlung historischer Obstsortenmodelle. Das über 200 Jahre alte «Pomologische Cabinet» ist zur Zeit im Museum zu bestaunen. Die Modelle wirken noch heute so lebensecht, dass man meint, den Duft der Früchte riechen zu müssen.

Von 1795 bis 1811 liess der deutsche Pfarrer und Obstbaufachmann Johann Volkmar Sickler 300 wirklichkeitsgetreue Wachsmodelle von Äpfeln, Birnen, Kirschen, Zwetschgen, Pflaumen, Pfirsichen und Aprikosen herstellen. Er vertrieb sie zusammen mit seiner Zeitschrift *Der Teutsche Obstgärtner*. Sein Anliegen war es, den Obstbau und die Sortenkenntnis in der Bevölkerung zu verbreiten. Das Naturmuseum Thurgau ist im Besitz einer der wenigen bis heute erhaltenen Wachsmodellsammlungen Sicklers sowie seiner kompletten Schriftenreihe. Vollständigkeit, Zustand und Qualität von Sammlung und Schriften sind europaweit einmalig.

In der Kabinettausstellung «Äpfel mit Birnen vergleichen - Die Obstsortenmodelle von Johann Volkmar Sickler» lässt es sich eintauchen in die Welt der Obstleidenschaft von Sickler und seinen Zeitgenossen. Zu sehen sind über 100 Modelle verschiedenster Sorten. Sie geben einen faszinierenden Eindruck von der

Qualität des «Pomologischen Cabinets» im Naturmuseum Thurgau, das mit 299 Stück bisher die vollständigste bekannte und noch erhaltene Sammlung von Sicklers Obstmodellen ist. In der Ausstellung gibt es die Möglichkeit, sich in die vielfältigen Texte der dazugehörigen Zeitschrift zu vertiefen, alte Rezepte zu studieren oder dem eigentümlichen Klang der damaligen Sprache zu lauschen. An Hörstationen lässt sich erfahren, wie die Früchte in die Sammlung gelangt sind und warum sie bis heute in Fachkreisen und im Obstbaukanton Thurgau von grosser Bedeutung sind. ■

Die Ausstellung «Äpfel mit Birnen vergleichen - Die Obstsortenmodelle von Johann Volkmar Sickler» ist bis 16. Juli 2017 im Naturmuseum Thurgau in Frauenfeld zu sehen

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag von 14 bis 17 Uhr und Sonntag von 12 bis 17 Uhr
Der Eintritt ist frei

Weitere Infos: www.naturmuseum.tg.ch

Bildmaterial: Eliane Huber, Naturmuseum Thurgau



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!



8532 Warth-Weiningen, Tel. 052 747 21 22
www.hofmann-gebäudetechnik.ch, info@hofmann-gbt.ch

Gebäudetechnik GmbH
HOFMANN

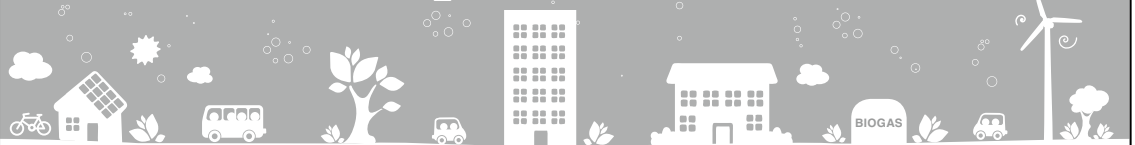
Heizung · Klima · Service



Ihr Spezialist für:

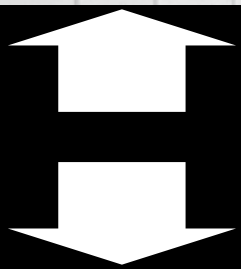
- Heizungsbau
- Heizungssanierung
- Oel
- Gas
- Pellet
- Holz

Hoher Heizkomfort mit
niedrigem CO₂-Ausstoss.



Ihr Erdgasanbieter im Thurgau.

erdgas
Die freundliche Energie.



*Ob bei Neubauten oder Umbauten,
wir setzen Ihre Pläne um.*

Leo Hasler AG

052 747 22 41 / www.leohasler-ag.ch

Bauunternehmung in Warth



C. Jäger

Das Weinerlebnis

www.rebgut-jaeger.ch

8536 Hüttwilen · 052 747 17 70

Rebgut Jäger · Christian & Edith Jäger

Haldenhof · 8536 Hüttwilen

Natel 079 476 81 53 · www.rebgut-jaeger.ch

Unsere gemütliche Wein-Stube hat Platz für 80 Personen.
Feiern Sie Ihre Feste, wie sie fallen.

Die letzten Seiten

Ostereier für einen guten Zweck



Seit Urzeiten schenken sich die Menschen geschmückte und gefärbte Eier als Zeichen der Zuneigung, als Symbol des wieder erwachenden Lebens und der Auferstehung. Zu einem schönen Ostertisch gehören sicher auch unsere liebevoll verzierten Ostereier. Freundinnen helfen mir, diese Kunstwerke zu gestalten und zu vollenden.

Haben auch Sie gestalterisches Flair und hätten Lust, dabei zu helfen? Ein Anruf genügt: 052 747 10 01.

Wir färben die frischen Thurgauer Eier aus Freilandhaltung mit Naturfarben jeweils am 21., 22., 28. und 29. März von 13.30 bis 17 Uhr.

Der Verkaufserlös wird wieder für die Studiengebühren von Agnes Njoke verwendet. Die junge Kenianerin ist eine sehr intelligente, herzliche und tüchtige Studentin. Ihre arbeitslose, alleinstehende Mutter hätte ihr diese Ausbildung ohne die Hilfe von grosszügigen und freigiebigen Spendern nie finanzieren können. Agnes studiert im dritten Jahr

«Bachelor of Education, Art and Religion». Nach Beendigung ihrer Studien wird sie als Lehrerin an einer Highschool unterrichten können.

Herzlichen Dank allen Käufern unserer mit viel Liebe gestalteten Ostereier.

Wir wünschen wir Ihnen Allen ein frohes Osterfest,

Edith und Teddy Glattfelder
mit Cornelia und Werner Knöpfli
und das Helferinnen- Team

«I thank all our Swiss friends who have also contributed in paying my fees. I thank all people who will take part in Mama Edith and papa Teddy's fundraising by buying the beautiful easter eggs. Thank you so much and God bless you all.»

Agnes Njoke

Verkaufsstellen

Erhältlich sind die geschmückten Eier ab dem 5. April jeweils am Mittwoch- und Samstagmorgen am Frauenfelder Wochenmarkt beim Chäsland-Stand von Susanne Tritten.

Ab Anfang April im VOLG in Warth und Hüttwilen sowie im Schlaraffenland an der Zürcherstrasse 203 in Frauenfeld.

Oder auf Vorbestellung bei Edith Glattfelder an der Weingartenstrasse 7 in Weiningen, 052 747 10 01

Die letzten Seiten



Herzliche Einladung zur Chrabelgruppe

Hast du Lust zusammen mit deinem Baby/Kleinkind andere Gleichgesinnte zu Spiel, Spass und Austausch zu treffen?

Wer? Eltern mit Babys/Kleinkindern bis Kindergartenalter

Wo? Mehrzweckraum Untergeschoss der Schulanlage Warth-Weiningen (Eingang Turnhalle) Finken und einen kleinen Znüni mitbringen

Wann? Jeden 2. Dienstag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, ausser in den Schulferien

Daten 2017:

- 7. / 21. März
- 18. April
- 2. / 16. Mai
- 6. / 20. Juni
- 4. Juli
- 15. / 29. August
- 12. / 26. September
- 24. Oktober
- 7. / 21. November
- 5. / 19. Dezember

Ansprechperson:

Nicole Kunz
079 721 71 50
kunz_nicole@hotmail.com

Wir freuen uns sehr über neue Teilnehmerinnen.
Bis zum nächsten Treff!



Di, 7. März 15.00 – 16.30 Uhr
Sa, 25. März 10.00 – 13.00 Uhr
Mi, 29. März 15.00 – 16.30 Uhr
Fr, 21. April 15.00 – 16.30 Uhr
Do, 4. Mai 15.00 – 16.30 Uhr
Fr, 12. Mai ab 16.30 Uhr

Fr, 9. Juni
Mi, 14. Juni 15.00 – 16.30 Uhr

Spielplatz der Schulanlage Warth-Weiningen
Frühlings-Chnopf-Börse und Repair Café, MZH W-W
Spielplatz Breite in Warth
Spielplatz der Schulanlage Warth-Weiningen
Spielplatz Breite in Warth
Spielplatz Breite in Warth ab 17.00 Uhr **Bräteln**,
zusammen mit der IG inkl. Volleyball, Badminton
Schnellster Warth-Weiningen
Spielplatz Breite in Warth

Gerne nehmen wir jederzeit neue Kontaktadressen in unsere Spielplatzkartei auf.
Mail eure Adresse dafür bitte an sarah.luescher@outlook.com - danke!

Herzliche Grüsse

Mir freued üs uf Chli und Gross!
Familie Sarah Lüscher (076 503 33 31
sarah.luescher@outlook.com)
Familie Daniela Castro
(076 639 44 58, daniela_swi_port@gmx.net)



Ökumenische Frauengemeinschaft
Warth-Weiningen



Grill- und Volleyball-
plausch auf dem
«**Spiel- und
Begegnungsplatz
Breite**» in Warth.

Wer will, kann auch Badminton-
schläger mitbringen.

Alle Esswaren und Getränke
bitte selber mitbringen.
Nur bei trockener Witterung!

Grill - und Volleyballplausch

Freitag, 12. 5. 17

Ab 16.30 Uhr Spielplatz-Treff
Ab ca. 17.00 Uhr Lagerfeuer

Freitag, 30. 6. 17

Ab 17.00 Uhr Spielplatz-Treff
Ab ca. 17.30 Uhr Lagerfeuer

IG Spiel- und Begegnungsplatz Breite
und Spielplatz-Treff «Chli und Gross»



Die letzten Seiten



Gratularium

Die räblus gratuliert allen Jubilaren recht herzlich. Falls jemand nicht möchte, dass seine Geburtsdaten veröffentlicht werden, möge er sich bitte melden.

Geburtstag von Mitte März bis Mitte Juni 2017 feiern:

12.04.1931	Helg-Ebnetter Louisa	86
15.04.1937	Waser-Frauenfelder Heinrich	80
22.04.1933	Brunner-Hug Jakob	84
24.04.1937	Ruchti-Klimm Daniel	80
26.04.1937	Wettstein-Bieri Walter	80
03.05.1936	Link-Würth Marliese	81
04.05.1930	Osterwalder Elfriede	87
12.05.1933	Hofmann Alex	84
14.05.1937	Zürcher-Tonke Rolf	80
19.05.1931	Romer-Luther Urs	86
30.05.1934	Rast-Bänninger Elsbeth	83
05.06.1931	Wyss-Strasser Luise	86
08.06.1928	Fey Hans	89

Mittagstisch

Wollen Sie ein feines Mittagessen in gemütlicher Runde geniessen? Dann besuchen Sie unseren Senioren-Mittagstisch. Wir treffen uns in der Regel jeden dritten Donnerstag im Monat in einem unserer Restaurants im Dorf.

Kosten pro Menü Fr. 17.50

Do. 16. März	Rest. Alpenblick
Do. 20. April	Rest. Weinberg
Do. 18. Mai	Rest. Kreuz
Do. 15. Juni	Rest. Alpenblick

Anmeldungen für Neuentschlossene bis zwei Tage vor dem Essen bei:

Robert Müller
In der Breite
8532 Warth
052 747 23 48
r.mueller.ww@leunet.ch

Mittagstisch, der Anlass zum Kontakte Knüpfen und das Zusammensein zu geniessen



Waagrecht:

- 1 Haltevorrichtung
- 7 Ort im Kt. Obwalden
- 11 Schloss in Steckborn
- 16 gekürztes Elektroenzephalogramm
- 17 Schloss bei Tägerwilen
- 18 Ort in der Gde. Wigoltingen
- 22 Ort im Thurtal
- 23 Produkt aus Kraft u. Geschwindigkeit
- 24 Fahrzeugteil
- 26 Schloss am gleichnamigen Hügel
- 28 Frauenname
- 30 unser Thurgau
- 32 Lagebezeichnung
- 33 Schloss im Nachbardorf
- 36 Sportclub in Einsiedeln
- 37 Ital. Tonbezeichnung
- 39 Initialen der Inhaberin unseres Blueme-Lädelis
- 40 einzige Fähre im Thurgau
- 41 Initialen unseres einheim. Bildhauers
- 42 nur noch eine Ruine im Seebachtal
- 46 schmal, geringe Platzverhältnisse
- 47 schönes Schloss bei Märstetten
- 49 sorgenvoll
- 51 Kletterpflanze
- 52 unbest. frz. Artikel
- 53 Nebenfluss der Murg
- 54 Kaiserl. Schloss am Untersee
- 59 reicht vom Wallis bis ans Mittelmeer
- 60 dickes Seil
- 62 Bezeichnung für sportl. Autos
- 63 Schloss auf dem Seerücken
- 65 der Schluss
- 66 Ort bei Flims
- 67 alkohol. Getränk
- 68 gehörte einst dem Kloster Einsiedeln

Senkrecht:

- 2 betrifft die Landwirtschaft (etwas wirr!)
- 3 nord. Männernamen (mit Anfang am Schluss)
- 4 ...Morgana
- 5 Schloss auf dem Seerücken
- 6 Autokennz. eines Halbkantons
- 7 Schloss in Kreuzlingen
- 8 Ort bei Märwil
- 9 arg zerzaustes Stacheltier
- 10 kurze Lichtgeschwindigkeit
- 12 frz. Personalpronomen
- 13 kurzes Werk zur Stromversorgung
- 14 Sekret der Leber
- 15 verdrehtes landw. Gerät
- 19 unbest. Artikel
- 20 ehemaliges Kurhaus
- 21 nützlicher Bodenbewohner
- 24 Weinstock
- 25 Flächenmass
- 26 Initialen unseres amtsjüngsten Regierungsrates
- 27 restauriertes Schloss oberhalb Mammern
- 29 Aussichtspunkt auf dem Seerücken
- 30 chem. Zeichen für Helium
- 31 fettes Fischöl
- 34 pflanzl. Klettertriebe
- 35 zum Verkauf stehendes Schloss am Untersee
- 36 Schlösschen zwischen Romanshorn und Arbon
- 38 reich an Jahren
- 42 Wasserschloss
- 43 Märchenfigur
- 44 schönster Pflanzenteil
- 45 Tierprodukt
- 48 Firma, Unternehmen (mit Kopf am Ende!)
- 50 Nasen- Hals- Ohrenarzt
- 54 Gebirge in Marokko
- 55 Gemeinde im Zürcher Unterland
- 56 Spassmacher
- 57 Teil des Schiffes
- 58 Mensch mit aussergew. Begabung
- 61 Blutgefäss
- 64 Leben (griech.)
- 66 kurze Fachhochschule

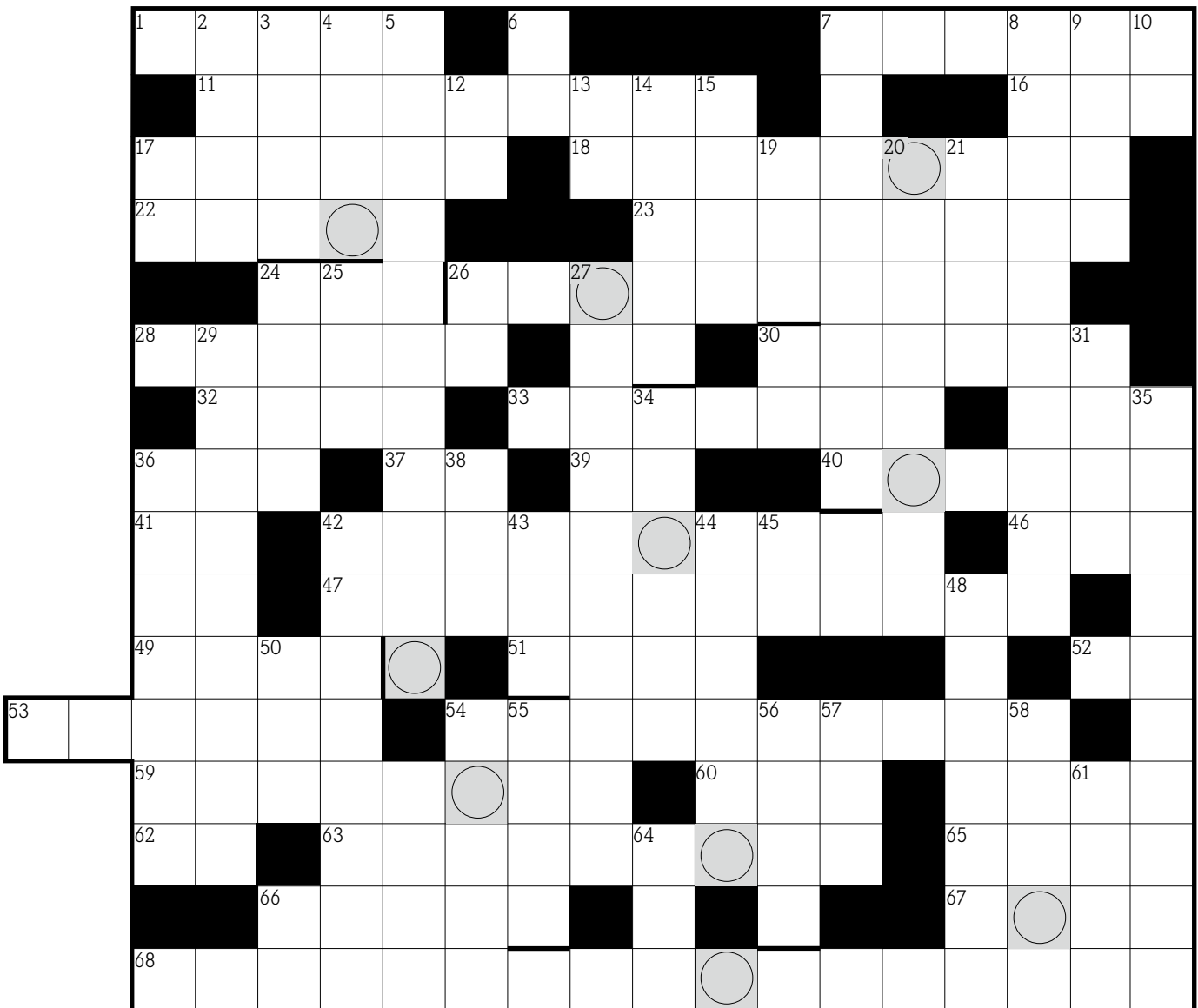
Bäsä-Beiz Geisselstübli

Anita & Sandra Hirschi
Geissel 18
8532 Weiningen

Tel. 076 464 41 28 oder Tel. 079 218 87 56
geisselstuebli@hirschi-weiningen.ch
www.hirschi-weiningen.ch

Öffnungszeiten: Fr. ab 17:00 Uhr, Sa. & So. ab 12:00 Uhr

Wo einst Ritter und Adlige hausten



Die Buchstaben in den grau markierten Feldern ergeben das Lösungswort.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die eingekreisten Buchstaben ergeben der Reihe nach das Lösungswort.
Viel Spass!

Machen Sie mit und senden Sie die Lösung bis 15. April 2017 an:
Margrit Arnold, Weingartenstrasse 21, 8532 Weiningen

Nur dann haben Sie die Chance, eine Tageskarte der Gemeinde zu gewinnen.
Das Lösungswort des Winter-Kreuzworträtsels heisst WINTERTHUR.
Den Preis gewonnen hat Regula Kräuchi aus Weiningen, herzliche Gratulation!



Winterspass

Der Frühling zieht ein, Winter ade. Was bleibt sind die Erinnerungen an klirrende Kälte, Schneemänner, Schlitteln, brechendes Eis am Giessen und Schlittschuhlaufen auf dem gefrorenen Hüttwilersee.

Bilder Daniela Strasser und Edith Glattfelder

